hörbranz aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 239 | Dezember 2016

4 Projekt Hochwasserschutz Leiblach | 7 Weihnachtsmarkt | 19 Energiedetektive | 23 Kinderfasching Leiblach
25 Union-Bahnengolfclub Hörbranz | 33 Männergesangsverein | 36 Sozialsprengel Leiblachtal

Faschingsauftakt im Leiblachtalsaal - Bericht Seite 20

Inhalt

Gemeinde
Projekt Hochwasserschutz Leiblach 4
Aktuelles aus der Gemeindevertretung 6
Ankündigung Weihnachtsmarkt 7
Vorsorgemaßnahmen Vogelgrippe 8
Bundespräsidentenwahl 8
Hörbranzer Tanne schmückt das Landhaus 9
Wochenmarkt 9
Änderungen der Abfalltermine 9
Neue Mitarbeiterinnen in der Gemeinde 10
Kundmachung 10
Energieregion Leiblachtal 11
Einfach mobil im Leiblachtal 11
e5 Team 12
Naturvielfaltprojekt 13
Vorarlberger Kinderdorf 14
Waldgruppe Hörbranz 15
Fundamt 15

Bildung
Babytreff 16
Mütterverschnaufpause 16
Kindergarten Brantmann 17
Mittelschule Hörbranz 18
Energiedetektive werden ausgebildet 19

Vereine
Raubritter Hörbranz 20
Seniorenbörse Leiblachtal 22
Kneipp Aktiv-Club Hörbranz 22
Kinderfasching Leiblach 23
The First Leiblach Valley Pipes and Drums 24
Union-Bahnengolfclub Hörbranz 25
FC Hörbranz 26
Magic Fit AC Hörbranz 29
TC Hörbranz 30
Hundesportverein Hörbranz 31
Musikverein Hörbranz 32
Männergesangsverein 33
Pfadfinder Leiblachtal 33
Turnerschaft Hörbranz 34

Wirtschaft
Firmenneuvorstellung 34
Generalversammlung Unternehmerbörse Leiblachtal 35

Soziales
Sozialsprengel Leiblachtal 36

Dies & Das
2. Platz bei WKU Weltmeisterschaft 38
Unglaubliches Triple für Hörbranzerin 38
Jahrgänger 1946 39
Feuerwerk an Silvester 39
Aus der Geschichte 40
Wir gratulieren ... / Wir trauern ... 42
Serviceseite Soziales 44
Termine 46

Redaktionsschluss

für das Heft 240 - Jänner 2017
ist der **10. Dezember 2016**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Dennis Galehr
Auflage: 3300 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: Druckerei Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranzerinnen, sehr geehrte Hörbranzer!

Wählen zu können ist ein zentrales Grundrecht unserer Demokratie.
In vielen Ländern dieser Welt sind allgemeine, freie und geheime Wahlen gar nicht so selbstverständlich wie bei uns.

Am 4. Dezember 2016 findet die Bundespräsidentenwahl statt und ich ersuche und bitte Sie, trotz der vielen auch teilweise demotivierenden Vorkommnisse rund um die vergangenen Wahlaktivitäten, an der Wahl zum höchsten Amt in unserem Staate teilzunehmen.

Ich werde an dieser Stelle keine Wahlempfehlung aussprechen, denn ich bin überzeugt davon, dass jede und jeder Wahlberechtigte in Hörbranz selbst entscheiden kann und wird, welches die beste Wahl für das jeweilige Lebensumfeld und die Zukunft unseres Landes ist.

Mir persönlich und als Bürgermeister unserer Gemeinde ist es wichtig, dass der zukünftige Bundespräsident von Österreich ein Mensch ist, der unsere Heimat in Europa und der Welt gut vertritt.

Auch unsere Gemeinde als wichtiger Wirtschaftsstandort in der Region lebt und profitiert von seiner Lage im Dreiländereck und den Möglichkeiten, die uns das vereinte Europa bietet. Der Fleiß, die Weltoffenheit der Bürgerinnen und Bürger und die dynamische Exportwirtschaft unserer Unternehmen im Ort ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für unsere Gemeinde jetzt und in der Zukunft.

Bei aller, manchmal durchaus auch berechtigter Kritik an den Strukturen der europäischen Union gibt es aus meiner Sicht keine Alternative zu einem vereinten Europa. Wie nie zuvor in der Geschichte unseres Landes hat die europäische Zusammenarbeit uns lange Jahre in Frieden und Wohlstand ermöglicht. Wir brauchen daher einen Bundespräsidenten, der ein klares Bekenntnis zu Europa und dessen Werten formuliert.

Diese Entscheidung geht weit über die Parteipolitik hinaus, wir entscheiden über eine persönliche Haltung und wie wir als Österreicher in Zukunft gesehen werden wollen. Bitte nützen Sie daher Ihr Wahlrecht am 4. Dezember 2016 und wählen Sie Ihren Bundespräsidenten für Österreich!

Sie halten heute die letzte HÖAK Ausgabe des Jahres 2016 in Händen,
Zeit und Möglichkeit für uns, Ihnen eine schöne, friedliche und gesegnet Adventzeit zu wünschen. Lassen Sie es sich gut gehen und rutschen Sie gesund und wohlbehalten ins Jahr 2017.

Herzliche Grüße
Karl Hehle
Bürgermeister

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Hörbranz wünschen gesegnete und frohe Weihnachten

Baustellenbesichtigung

Projekt Hochwasserschutz Leiblach

Um interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben, aus erster Hand Informationen über den Ablauf und die Auswirkungen des Hochwasserschutzprojektes an der Leiblach zu erhalten, lud Bürgermeister Karl Hehle zur Besichtigung der Baustelle ein. Zahlreiche Interessierte nützten trotz widriger Wetterbedingungen diese Möglichkeit. Ing. Stefan Stemer von der Abtl. Wasserwirtschaft des Amtes der Vlbg. Landesregierung, der Bauleiter DI Alexander Pfefferkorn, Ing. Ernst Nussbaumer und Ing. Horst Schober vom Bauamt und Bürgermeister Karl Hehle standen für Fragen zum Projektverlauf, die Projektauswirkungen, die Finanzierung und für Informationen über die gesamte Abwicklung zur Verfügung.

Die Baumaßnahmen mit einem Gesamtkostenrahmen von ca. 1,2 Mio Euro sollen im Frühjahr 2017 abgeschlossen werden und sichern den gesamten Projektbereich im Falle eines Hochwassers vom Sportplatz Sandriesel bis zum Leiblachwehr.

Bericht: Redaktion

Ing. Stefan Stemer von der Wasserwirtschaft

DI Alexander Pfefferkorn als örtlicher Bauleiter
vom Planungsbüro Rudhardt + Gasser

Aktuelles aus der Gemeindevertretung

Kindergartensanierungen

Nach umfangreichen Untersuchungen wurde von Arch. Fink die Planung für die Sanierung der beiden baugleichen Kindergärten Dorf und Brantmann vorgelegt. Gleichzeitig mit der Sanierung wurde auch eine Erweiterung als Zubau im Erdgeschoss mit einer Gesamtfläche von 240 m² je Kindergarten geplant.

Die Kosten für die Sanierung und Erweiterung der zwei Kindergärten liegen nach Schätzung des Architekten bei gesamt ca. 3,2 Mio Euro netto.

Der Bürgermeister stellt zur Diskussion, ob anstelle der Erweiterung beider Kindergärten im Jahr 2017, vorerst nur jene beim Kindergarten Dorf durchgeführt wird und beim Kindergarten Brantmann die erforderliche Sanierung vorerst ohne Erweiterung gemacht werden soll. Die Erweiterung des Kindergarten Brantmann könnte zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden. Er argumentiert, dass die gleichzeitige Sanierung und Erweiterung von zwei Kindergartengebäuden im nächsten Jahr mit geschätzten Kosten von 3,2 Mio Euro andere wichtige Investitionen wie z.B. die Sanierung des Kronenareals, der Neubau der Turnhalle, den Umbau der Schule usw. verzögern könnte. In den Parzellen Dorf und Leiblach sind aktuell große Wohnsiedlungsneubauten zu erwarten und im Zuge dessen wird auch der Bedarf nach Kinderbetreuungsplätzen in diesen Parzellen steigen. Dies macht vor allem eine Erweiterung der Kindergarten Dorf und Leiblach in naher Zukunft notwendig. Gleichzeitig gibt es aktuell in der Gemeinde positive Entwicklungen zur Bildung eines Waldkindergartens, was ebenfalls eine Veränderung der baulichen Anforderungen an Kinderbetreuungsstätten in der Gemeinde zur Folge hätte. Diese Faktoren gilt es in der Planung und Bindung von finanziellen Mitteln der Gemeinde zu berücksichtigen. Der Vizebürgermeister beantragt die Erweiterung der Kindergarten Dorf und Brantmann gleichzeitig im Jahr 2017 vorzunehmen. Er argumentiert, dass dies so geplant wurde und nun auch ausgeführt werden soll. Dies wird von der Mehrheit der Gemeindevertretung auch so gesehen. Dem Antrag wird mehrheitlich mit 16:11 Stimmen Folge geleistet.

Flugdach Bauhof/Feuerwehr

Einstimmig wurde beschlossen, dass die geplante Flugdach-Lagerhalle im Anschluss an das Bauhofgebäude, die von Bauhof und Feuerwehr gemeinsam genutzt werden kann, 2017 zu realisieren. Hintergrund ist, dass derzeit Material im Freien gelagert wird, das unter Dach untergebracht werden sollte, darunter von der Feuerwehr z.B. Materialen für den Katastropheneinsatz (Sandsäcke, Dielen, Paletten), vom Bauhof beispielsweise Wasserleitungsrohre, Problemstoffe, Elektrogeräte. Mit einer Lagerung unter Dach könnten die Materialien besser geschützt und deren Haltbarkeit wesentlich verlängert werden.

Bericht: Redaktion

hörbranz

WEIHNACHTS-
MARKT

Samstag, 3. Dezember 2016
Pausenhof der Volksschule
16 Uhr bis 21 Uhr

Es erwarten Sie WEIHNACHTLICHE GENÜSSE
in akustischer und kulinarischer Form!

Vielfältige Kinderunterhaltung
mit Nikolausbesuch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markt- und Dorfplatzausschuss
der Marktgemeinde Hörbranz

Mit Live-Musik von
der Jugendmusik Hörbranz und
Bruno "Mooses" Moosbrugger

Kundmachung

Vorsorgemaßnahmen gegen Ausbreitung der Vogelgrippe

Was bedeutet das neuerliche Auftauchen von Vogelgrippe-Fällen am Bodensee und welche Maßnahmen sind notwendig, um eine Ausbreitung des Virus insbesondere auf Hausgeflügel möglichst zu verhindern? Dazu trafen sich auf Einladung von Landesrat Erich Schwärzler und Landesrat Christian Bernhard die zuständigen Fachleute des Landes und der Bodensee-Gemeinden am Mittwoch, 9. November, zu einer Besprechung in der Bezirkshauptmannschaft Bregenz. Seit 14. November wurde Hörbranz nur noch zur "Überwachungszone" erklärt und gehört nicht mehr zur "Schutzzone", dennoch informieren wir unsere Bürger über das Sieben-Punkte-Programm, das vereinbart wurde:

1. Es ist alles zu tun, um die Ausbreitung der Vogelgrippe zu vermeiden und Hausgeflügelbetriebe zu schützen.

2. Die Gemeinden kümmern sich um das Einsammeln toter Vögel und die Dokumentation der Funde. Die Bauhöfe sind entsprechend instruiert und können bei Bedarf auf die Mithilfe der Feuerwehren zählen.

3. Eine Verordnung des Bundes wurde erlassen (siehe Homepage der Gemeinde).

4. Es wird eine Schutzzone festgelegt, innerhalb derer Stallpflicht gelten wird, um den Kontakt zwischen Hausgeflügel und Wildgeflügel zu vermeiden.

5. Diesbezüglich wird auch außerhalb der Schutzzone an die Eigenverantwortung von Geflügelbesitzern appelliert.

6. Wer innerhalb der Schutzzone tote Vögel sichtet, sollte das am besten gleich bei der Gemeinde zu melden.

7. Von dem Grippevirus H5N8, das bei den jetzt aufgefundenen toten Vögeln festgestellt wurde, sind – im Gegensatz zu den Fällen vor zehn Jahren – weltweit keine Übertragungsfälle auf den Menschen oder auf andere Haustiere bekannt. Trotzdem sind nach Kontakt mit toten Vögeln oder vor dem Betreten eines Geflügelstalles aus Hygienegründen Desinfektion und Kleider- bzw. Schuhwechsel geboten, um das Virus nicht zu transportieren. Aus dem gleichen Grund gilt für Hunde Leinenzwang.

Bericht: VLK und Redaktion, Grafik: Pixabay

Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl

Am **Sonntag den 4. Dezember 2016** findet die Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016 statt.

Öffnungszeiten:
Die Wahllokale sind von 07.00 –13.00 Uhr geöffnet.

Bericht: Redaktion

Hörbranzer Tanne schmückt das Landhaus

Pünktlich zum Beginn der Adventszeit schmückt eine Hörbranzer Tanne das Landhaus in Bregenz. Die Marktgemeinde lieferte der Vorarlberger Landesregierung einen wunderschönen Weihnachtsbaum, gespendet von der Familie Dörler aus der Parzelle Berg.
Mit Hilfe von Markus Hehle, Hubert Schreilechner und Manfred Jochum wurde der Baum gefällt und vor dem Landhaus aufgestellt. Wie es in Hörbranz Tradition hat, sorgte für die Dekoration des Baumes die Werkstätte der Lebenshilfe Hörbranz. Danke an Karl Seeberger und sein Team. Bei einer stimmungsvollen Feier wurde der Weihnachtsbaum von Bürgermeister Karl Hehle an Landeshauptmann Markus Wallner übergeben. Der Musikverein Hörbranz bildete den feierlichen Rahmen der Illuminierung. Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrerinnen hatten die Einladung gestaltet und waren zur Feier als Ehrengäste mit eingeladen.

Landeshauptmann Markus Wallner und das gesamte Regierungsteam bedankte sich sehr herzlich für den besonderen weihnachtlichen Gruß aus der Marktgemeinde Hörbranz und sendet adventliche Grüße ins Leiblachtal.

Bericht: Redaktion

Wochenmarkt

...geht in die Winterpause

Am **Samstag den 17.12.2016** ist der letzte Markttag bevor sich der Hörbranzer Wochenmarkt in die Winterpause verabschiedet.
Anfang bzw. Mitte März 2017 wird der Wochenmarkt wieder mit regionalen Produkten für Sie da sein. Bis dahin wünschen Ihnen die Marktstandbetreiber eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bericht: Redaktion

Unter anderem bietet Martin Felder selbstgebrannten Schnaps und frisches Obst

Hinweis

Änderungen der Abfalltermine

Im Rahmen der Neuausschreibung der Sammlung von Bio- und Restabfall in Vorarlberg wurden die Sammeltouren in Vorarlberg optimiert. Dabei wurde darauf geachtet das Verkehrsaufkommen auf ein Minimum zu reduzieren um die Belastungen für Bürger und Umwelt möglichst gering zu halten.

Bericht: Umweltverband

Neue Mitarbeiterinnen der Gemeinde

Sabine Gierner

Leiterin Buchhaltung

Für die Leitung der Abteilung Buchhaltung in der Gemeindeverwaltung ist seit 1. November unsere neue Mitarbeiterin Sabine Gierner aus Hörbranz zuständig. Sie war bereits von 2007 bis 2010 in der Gemeindebuchhaltung tätig und hat in der Zwischenzeit Erfahrung in einer Steuerberatungskanzlei gesammelt. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört die Führung des gesamten Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesens der Gemeinde.
So erreichen Sie unsere neue Mitarbeiterin:
Gemeindeamt 1. Stock, T 05573/82222-124, sabine.gierner@hoerbranz.at

Sabine Gierner

Manuela Eberle

Leiterin Kindergarten Dorf

Als neue Leiterin im Kindergarten Dorf hat Manuela Eberle aus Wolfurt im November ihren Dienst angetreten. Nach langjähriger Erfahrung als Kindergartenpädagogin in verschiedenen Gemeinden hat sie sich nun für Hörbranz als neue Wirkungsstätte entschieden.

Wir wünschen unseren neuen Kolleginnen für ihre Aufgaben alles Gute und viel Freude!

Bericht: Redaktion

Manuela Eberle

Kundmachung

Hörbranz, am 18. November 2016
Änderung des Flächenwidmungsplanes (89. Entwurf)

Die von der Gemeindevertretung am **28.09.2016** beschlossene Änderung (Entwurf, 1. Vorlage) des Flächenwidmungsplanes liegt gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F., vom **18.11.2016** bis **18.12.2016** im Gemeindeamt Hörbranz zur allgemeinen Einsicht auf und umfasst folgende Grundstücke:

2016-07: GST-Nr. 778/1, 760/1, 778/1 in KG Hörbranz Nr. 91113, An der Herrnmühlestraße:

GST-Nr.	Widmung Bestand	Widmung neu	Fläche in m2
778/1	FL	**FF**	Siehe GST-NRN Verzeichnis
760/1	BM FL	**BB-I**	
757/1	FL	**BB-I**	

Plan-ZL: 2016-07 | ÄI, vom 19.09.2016, samt den Beilagen: GST-NR. Verzeichnis 2016-07 und Legende der Planzeichen.

Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindebürger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich die Änderung des Flächenwidmungsplanes bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.

Bericht: Redaktion

Energieregion Leiblachtal

Waldprojekt beim Eplisgehrbach

In der Region Leiblachtal wird unter Einbeziehung von Waldbesitzern, Waldaufsehern und Waldverband zum zweiten Mal ein Waldmanagementprojekt initiiert. Das Projekt soll im kleinstrukturierten Forst die Nutzung und Vermarktung der Holzernte erleichtern.

Ziele

- Optimierung der Bringung von Nutz- und Energieholz
- Möglichst hoher Eigendeckungsanteil in der Energieholzversorgung
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
- Optimierung der Biomasselogistik

Im Zuge der Forstarbeiten im Tobel des Eplisgehrbach im Bereich der Ruggburg gelangt Brennholz zum Verkauf. Für Bestellungen und Preisauskünfte sowie detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den Waldaufseher Helmut Gmeiner (0664/6255620) oder Manfred Jochum (T 0664/6255625).

Bericht: Energieregion Leiblachtal, Fotos: DI Dr. Bertram Schedler

Einfach mobil im Leiblachtal

Anrufsammeltaxi James

Das James Anrufsammeltaxi kann überall im Leiblachtal genutzt werden. Einfach anrufen und die gewünschte Bushaltestelle angeben. Unsere Zentrale gibt Ihnen dann die genaue Abholzeit bekannt. Das James Taxi fährt jeweils in der Nacht am Freitag, Samstag und vor Feiertagen.

Abfahrtshaltestellen

Bregenz Bahnhof ab	00.20	01.20	02.20	03.20
Bregenz Inselstraße	00.21	01.21	02.21	03.21
Bregenz HTL ab	00.23	01.23	02.23	03.23
Leiblachtal ab ca.	00.40	01.40	02.40	03.40

Strecke/Fahrpreis

Lochau	Euro	3,00
Hörbranz	Euro	4,00
Hohenweiler	Euro	5,00
Möggers	Euro	7,00
Eichenberg	Euro	6,00
Pfänder	Euro	6,00

James
ANRUFSAMMELTAXI LEIBLACHTAL
TEL '74/82442

TAXI
MORITZ & MORITZ
TRANSPORTE
+ 43 (0) 5573 / 82442
BREGENZ LOCHAU HÖRBRANZ

Bericht: Redaktion

e5 Team

Winterschlaf war einmal - Mach mit beim Winterradius!

Anmeldung ab 16.11. möglich!

Lust auch im Winter in die Pedale zu treten und Kilometer zu sammeln? Damit du auch im Winter den Überblick über deine geradelten Kilometer nicht verlierst, gibt es heuer erstmals den Vorarlberger Winterradius. Neugierig geworden?

DANN MACH MIT BEIM 1. VORARLBERGER WINTERRADIUS, dem Fahrradwettbewerb für Winterradler! Vom 22. November 2016 bis 8. Februar 2017 werden wieder fleißig Kilometer gezählt!

Einfach anmelden!
Die Anmeldung ist ab 16. November 2016, wie gewohnt auf der Webseite des Fahrradwettbewerbs möglich. Hast du schon mal beim Fahrradwettbewerb mitgemacht, musst du dich nicht neu registrieren, sondern kannst dich einfach zum Winterradeln anmelden. Beim Winterradius musst du dich keinem Veranstalter (Gemeinde, Betrieb u.a.) zuordnen, sondern radelst einfach mit.

Losradeln und Kilometer eintragen!
Erfasse deine geradelten Kilometer und trage diese entweder täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs direkt im Internet oder über die App ein! Falls keine dieser Varianten für dich passt, freuen wir uns, wenn du uns deine geradelten Kilometer am Ende des Winterradius telefonisch durchgibst! Nicht vergessen: Jeder Kilometer zählt!

Wusstest du, dass es mit der Fahrrad Wettbewerb-App besonders einfach ist, laufend deine Radkilometer zu erfassen? App einfach im Google Playstore oder Apple Store runterladen und los geht's!

Gewinnen!
Bist du im Zeitraum von November 2016 bis Februar 2017 mehr als 50 Kilometer geradelt? Dann kannst du am Ende des Winterradius mit etwas Glück attraktive Preise, wie z.B. einen umfassenden Fahrradcheck für dein Fahrrad, das dich gut durch die kalte Jahreszeit gebracht hat, gewinnen! Die Preise werden unter den WinterradlerInnen verlost und die GewinnerInnen während des Februars informiert.

Alle Informationen zum Winterradius-Fahrradwettbewerb findest du zeitgerecht unter winter.fahrradwettbewerb.at

Drei gute Gründe für das Radfahren im Winter:
- Raus aus dem Wintertief: Bewegung an der frischen Luft und im Licht wirkt stimmungsaufhellend
- Training für die Abwehr: Die Kalt- und Warmzeiten stärken das Immunsystem
- Ran an den Speck: Radfahren bei niedrigen Temperaturen verbrennt mehr Kalorien als im Sommer (Quelle: bmvit 2015, Radfahren im Winter)

Bericht: e5 Team

Naturvielfaltprojekt

„Ich genieße jeden Strauch und auch seine Spinnenbewohner“

12 Hörbranzer/innen machen sich im Rahmen des Naturvielfaltprojekts „Ich, mein Garten und die Natur“ auf den abenteuerlichen Weg zu mehr Natur im Garten. Über das kommende Jahr werden sie ein ganz konkretes Projekt vor der eigenen Haustüre umsetzen, das nicht nur zur Steigerung der Artenvielfalt in der Gemeinde beitragen wird, sondern auch Auswirkungen auf die Teilnehmer/innen selbst und ihre Sichtweisen haben wird. Ein bisschen mutig muss man also schon sein, um sich auf so ein Jahr MIT der Natur einzulassen. Sarah und Lisa gehören zu denen, die sich trauen.

Was liebst du besonders in Deinem Garten?
Sarah: Den Blick ins wilde Grün und die Tatsache, dass er Sichtschutz und Seelenschmeichler zugleich ist.
Lisa: Ich habe viel Freude am Nussbaum! In seiner Krone ist immer was los, es ist schön das Tummeln der Vögel darin zu beobachten. Er ist das Zentrum des Gartens.
Ist das naturnahe Gärtnern neu für dich?
Lisa: Ich habe bisher nicht besonders viel Zeit im Garten verbracht. Gärtnern ist schon eher neu für mich. Da dachte ich mir, wenn ich starte, dann richtig! Die Idee des naturnahen Gärtnerns gefiel mir gleich.
Sarah: Ja. Da ich bis jetzt immer nur ein Garten-Mitnutzer war. Jetzt habe ich meinen eigenen Garten.
Ist dir wichtig, was die Passanten von deinem Garten denken?
Sarah: Nein. Ich muss mich wohl fühlen! Wobei der Sichtschutz zur Straße hin schon „gefallen“ darf/sollte!
Lisa: Ehrlich gesagt, ja. Leider. Da kann ich mich wohl noch in Gelassenheit üben!
Zeigst du deinen Garten gern?
Sarah: Ja. Und wenn er sich hoffentlich bis im Oktober 2017 etwas „verbessert“, zeige ich ihn noch lieber her.
Lisa: Ja natürlich!
Wie findest du es, in einer Gruppe die Erfahrungen vom Gärtnern auszutauschen?
Sarah: Sehr inspirierend, da jeder seine eigene Geschichte im und mit dem jeweiligen Garten erzählt. Ebenso ist ein solcher Wissens- bzw. Erfahrungspool hilfreicher und direkter als jede Recherche im Netz.
Lisa: Der gegenseitige Austausch ist interessant, unkompliziert und lehrreich.
Was bedeutet dir Naturvielfalt?
Lisa: Ich wünsche mir, dass mein eigener Lebensraum auch ein wertvoller Lebensraum für die Natur ist.
Sarah: Ich genieße jeden Strauch und auch seine „Spinnenbewohner“. Ich liebe es, wenn ein Garten lebt und nicht nur als Stilleben für Schaulustige parat steht. Entdecken statt Starren!
Warum machst du mit?
Lisa: Der Gedanke, dass jede und jeder einzelne mit dem eigenen Garten zum Naturschutz bzw. zur Naturvielfalt beitragen kann, gefällt mir!
Sarah: Weil ich frische Besitzerin eines Gartens bin und ich mein privates Leben sehr gerne im Freien verbringe. Somit will ich mir mein eigenes Stück ehrliche Natur mit all seinen Seiten schaffen - direkt vor der Haustüre.
Was möchtest du in diesem Jahr in deinem Garten verwirklichen?
Lisa: Ich gestalte ein Staudenbeet im Eingangsbereich - eine Bienenweide, hübsch, langlebig und möglichst einfach in der Pflege. Als weiteres Projekt kommen Heilpflanzen in den Garten. Die werden dann geerntet, getrocknet und zu feinem Tee verarbeitet.
Sarah: Ich möchte einen natürlichen Sichtschutz und eine natürliche Abtrennung zur Straße gestalten, so dass wir Menschen aber auch meine Haustiere und die Gartenbewohner und Vögel im angrenzenden Nussbaum gemeinsam ein sicheres Fleckchen Gemütlichkeit genießen können.
Wie würdest du Dein Verhältnis zur Natur beschreiben?
Sarah: Ehrlich! emphatisch! gemeinsam! Ich ziehe aus der Natur meine innere Ruhe! Sie ist Medizin! Sie ist kreative Inspirationsquelle!
Lisa: Ich mag sie. Ich hoffe sie mich auch. ;-)

Bericht: Angelika Mangold, faktor NATUR, Naturvielfaltberaterin in Hörbranz

Vorarlberger Kinderdorf

Familien mit Engagement und Gastfreundschaft gesucht!

Der Pflegekinderdienst des Vorarlberger Kinderdorfs sucht engagierte Familien, die jugendlichen Flüchtlingen ein neues Zuhause und damit die Chance auf eine gute Zukunft geben.

Vor allem, was die Unterstützung der Heranwachsenden bei Spracherwerb, Neuorientierung und Integration anbelangt, können Patenfamilien positive Impulse setzen. Christoph Hackspiel, Geschäftsführer des Vorarlberger Kinderdorfs, ist überzeugt, dass sich für viele junge Flüchtlinge im familiären Umfeld vielfältige Chancen eröffnen: „Diese Kinder wünschen sich nichts sehnlicher als nach all den erlittenen Verlusten etwas aus ihrem Leben zu machen. Patenfamilien tragen laut dem Psychologen maßgeblich dazu bei, dass „die Kinder und Jugendlichen ihre Potenziale entfalten und einen guten Platz in unserer Gesellschaft finden können".

„Eine spannende und intensive Zeit"

Der Großteil der Kinder und Jugendlichen, die nach einer Flucht ohne Familie und Verwandte, also unbegleitet, nach Vorarlberg kommen, wird derzeit in Wohngemeinschaften betreut. Nur wenige junge Flüchtlinge haben bislang die Chance bekommen, in eine Patenfamilie aufgenommen zu werden. Einer von ihnen ist Ali, der allein die Flucht aus Syrien nach Vorarlberg geschafft hat. In seiner Patenfamilie durfte Ali vieles lernen, er hat neue Freunde gefunden, jemanden, der ihm zuhört und versucht zu verstehen. Auch den Kontakt zu seiner Familie durfte Ali via Skype aufrechterhalten. Als Alis Familie nach Vorarlberg kam, konnte er zu ihr zurückkehren. Für die Patenfamilie war es eine spannende und intensive Zeit, eine Zeit, die die Familie nicht missen möchte.

Status „Familienmitglied"

Viele der jungen Flüchtlinge befinden sich in einem laufenden Asylverfahren und hoffen, hier bleiben zu können. „Einige haben bereits einen Status als anerkannter Flüchtling", erklärt Silvia Zabernigg, Leiterin des Pflegekinderdienstes. „Die Jugendlichen möchten akzeptiert werden, sich in unserer Kultur zurechtfinden, unsere Regeln lernen. Dazu brauchen sie Zeit, Verständnis und Anleitung."

Emotionale und praktische Unterstützung

Bevor es jedoch zu einer Aufnahme in eine Patenfamilie kommt, gibt es mehrere Treffen. „Erst wenn Jugendlicher und Patenfamilie sich besser kennen, erfolgt der Umzug", erläutert Silvia Zabernigg. Der Pflegekinderdienst, Mentoren und Fachkräfte mit interkulturellem Know-how stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Was Patenfamilien grundsätzlich mitbringen müssen, ist laut Zabernigg in erster Linie „die Bereitschaft, die jungen Menschen beim Spracherwerb, in der Schule und am Arbeitsplatz zu unterstützen". Aber auch Toleranz, Offenheit und Geduld seien gefragt, denn: „Die Jugendlichen brauchen Zeit, bis sie verstehen, wie das Leben hier läuft."

Können Sie sich vorstellen, Patenfamilie für einen Flüchtling im Alter zwischen 10 und 18 Jahren (ausschließlich Jungen) zu sein? Wir freuen uns über Ihren Anruf: Pflegekinderdienst des Vorarlberger Kinderdorfs, 05522 82253-0, E-Mail pkd@voki.at

www.vorarlberger-kinderdorf.at

Bericht: Dr. Silvia Zabernigg

Waldgruppe Hörbranz

Projekt Waldspielkindergarten mit Waldspielgruppe

Um das Interesse am Projekt Waldspielkindergarten mit Waldspielgruppe zu wecken und den Bedarf dafür zu erkunden luden Sarah Hackspiel und Martina Gächter zu einem Informationsabend am 10.11.2016 in den Hörbranzer Pfarrsaal.

„Im Wald ist nichts richtig oder falsch, nur mein Verhalten hat Auswirkungen" mit diesen Worten eröffnete Reinhard Köck, der erfahrene Wächter des Lustenauer Rieds, seine Vorstellung des Waldes als Raum zum Erwachsenwerden für unsere Kinder. Das aktive Mitmachen steht im Vordergrund. Ausdauer, Geschick, Achtung vor der Natur und deren Lebewesen sowie selbstständiges Forschen und ausprobieren fördert der Aufenthalt im Wald. Neben dem Erleben der natürlichen Jahresrhythmen mit dem Einfluss des unterschiedlichen Wetters bietet die Zeit in der Natur auch Momente der Rückzugsmöglichkeit in unserer schnelllebigen und abwechslungsreichen Zeit.

Der Wald präsentiert sich als Ort der Begegnung und der Eindrücke sowie als Schule der Sinne und passt zu den Herausforderungen des Großwerdens. Die Kinder können die Natur fühlen, hören, schmecken, sehen, tasten und riechen, die Natur ist der beste Lehrmeister. Mit anschaulichen Beispielen berichtete Reinhard Köck über seine Erfahrungen mit der Natur als „Therapeut" im Umgang Kindern und Jugendlichen.

Anschließend erklärte Christl Hackspiel vom Verein Kinderstube den Ablauf in ihren Waldgruppen der Kinderbetreuung in Höchst. Dort werden seit ca. 15 Jahren jeweils eine dreitägige und eine fünftägige Waldgruppe angeboten, die vormittags bei Sonne, Regen oder Schnee ihren Kindergartentag im Freien verbringen dürfen. Alltägliches zu Kleidung, Wetterschutz bzw. Unterständen und Betreuern wurde erläutert. Vor Ort konnten die Kinderkleidungen besichtigt werden und

ergänzende Lektüre wurde von Frau Hackspiel aufgelegt. Ein beratende Funktion für das Hörbranzer Projekt durch die waldgruppenerfahrene Frau Hackspiel wäre vorstellbar.

Zum Abschluss wurden von Martina Gächter und Sarah Hackspiel die Wünsche und Ideen der rund 25 Interessierten aufgenommen, man konnte sich gegenseitig kennenlernen. Wer den Termin verpasst hat oder nicht wahrnehmen konnte, kann entweder per Mail „martina@jsj-praxis.at" oder unter Tel: 0650 4415251 Kontakt mit den Initiatorinnen aufnehmen!! Bericht: Christian Fetz

FUNDAMT

Fundmeldungen

2016/00063	Haustürschlüssel mit Marke Blindenverband, Backenreuter Straße	10.10.2016
2016/00064	Haustürschlüssel u. Bartschlüssel, Raiffeisenplatz/Container	11.10.2016
2016/00065	Perlenkette, Briefkasten Poststelle	11.10.2016
2016/00066	Uhren in Schmuckschachtel, Unterhochstegstraße	14.10.2016
2016/00067	blaues Armband, Firma Prinz	17.10.2016
2016/00068	Einzelschlüssel in schwarzem Mäppchen, Hoffest Prinz	17.10.2016
2016/00069	optische Brille, dunkelblauer Rahmen, Hoffest Prinz	17.10.2016
2016/00070	diverse Jacken, Hoffest Prinz	17.10.2016
2016/00072	schwarze Geldbörst „Michael Kors", Raiffeisenplatz	20.10.2016
2016/00073	Funk-Autoschlüssel, Raiffeisenplatz/Garagen	21.10.2016
2016/00074	goldener Schutzengelanhänger, Herrnmühlestraße/Lochauer Straße	21.10.2016
2016/00075	fingerlose Stulpen, schwarz, Bushaltestelle Gemeindeamt	10.11.2016

Verlustmeldungen

Einzelschlüssel an braunem Lederband, Kindergartentasche, SAMSUNG Galaxy 4 in weißer Schutzhülle, grüne Winterjacke, 2 Schlüssel an Ring, Handy, Einzelschlüssel, Autoschlüssel „Suzuki", i-phone, Warnweste orange.

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Babytreff
…im Dezember

Liebe Muttis/Papis/Omis/Opis von Babys im Alter von 0-2 Jahren!
Wir treffen uns dieses Jahr noch am

07.12. und 21.12 im Pfarrheim
von 09.00 –11.00 Uhr

zum Spielen, Tratschen, gemeinsam Frühstücken uvm.
Ihr seid dazu herzlich eingeladen!
Pssst! Am 07.12. haben wir für die Kinder eine Überraschung vorbereitet!! Wir freuen uns auf euch!

Mütterverschnaufpause

Am 10. Dezember 2016
Von 08.30 bis 12.00 Uhr
Im Brantmann Kindi

Zu einem Vormittag mit Weihnachtsmusik, Weihnachtsbastelei und freiem Spiel sind alle Kinder ab ca. 2 Jahren eingeladen!

Bericht: Silke Loretz

Auch im neuen Jahr ist der Babytreff wieder da!

WER: Jedes Baby ab Geburt bis 2 Jahre in Begleitung seiner Mama (oder Papa, Oma, Opa …)

WO: Pfarrheim Hörbranz

WANN: Jeden zweiten Mittwoch (immer in der ungeraden Kalenderwoche)
9:00 Uhr – 11:00 Uhr

2017
18.01./01.02./15.02./01.03./15.03./29.03./12.04./26.04./
10.05./24.05./07.06./21.06./05.07.

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch, Kennenlernen sowie einem kleinen Frühstück.

Wir freuen uns auf euch!
Das Team vom Babytreff Hörbranz

Bericht: Martina Sturn

Kindergarten Brantmann
„Lichterzeit“

Im Kindergarten Brantmann genießen wir die „Lichterzeit“ sehr.
Geschichten vom heiligen Martin, Sinnesspiele (hell – dunkel), lustige Tänze („Party auf dem Mond“), Schutzengelgeschichten, „Abraham und Sarah unterm Sternenzelt“, Lieder, Martinsturnstunde,… u.a. machen diese Zeit zu einem besonderen Erlebnis. Höhepunkt aber ist und bleibt unser alljährliches „Martinsfest“, das wir mit den Kindern, Eltern, Geschwistern,… feierten.

Das Kiga – Team

Bericht: Kindergarten Brantmann

Mittelschule Hörbranz

3. Klässler waren unterwegs in Salzburg

Es wurde nicht lange gezweifelt, ob die diesjährigen 3. Klassen der MS Hörbranz fünf Projekttage in Salzburg machen wollen. Also wurde geplant, gespart, gewartet und dann kamen die Aufregungen, Vorfreuden und Vorbereitungen plötzlich ganz nahe und schließlich am Montag, den 3. Oktober rollte der Zug mit den SchülerInnen und ihren Lehrpersonen in Richtung Flachau. Niemand ging unterwegs verloren und so sausten am Nachmittag fast alle teils kreischend teils lachend mit dem „Lucky Flitzer" (Sommerrodelbahn) neben der Skischule von Hermann Maier einen Hang hinunter. Nach diesem lustigen Auftakt standen am Dienstag zwei Naturschauspiele auf dem Programm: Besuch in der Eisriesenwelt und Besuch im Salzbergwerk in Hallein. Leichter Schneefall und 700 Stufen auf– und abwärts in der Höhle strengten ganz schön an. Die Holzrutschen im Salzbergwerk waren da schon bequemer und vor allem äußerst lustig. Am Mittwoch fuhren wir in Richtung Salzburg Stadt. Im Museum von Red Bull bestaunten wir nicht nur die Rennautos und Kleinflugzeuge, sondern auch das architektonisch gelungene Gebäude mit den noblen WC Anlagen. Leider fehlte die Kapsel von Felix Baumgartner, da sie an Japan ausgeliehen wurde. Nicht nur die Burschen staunten dann über das Red Bull Fußballstadion, sondern auch die Mädchen. Bis zu den Umkleidekabinen und den teuersten Zuschauerplätze wurden wir geführt. Das alles machte Hunger und Durst, so stürmten wir alle - ganz nach Laune - Burgerbuden. Natürlich bummelten wir durch die Getreidegasse und später blickten wir von der Festung Hohensalzburg auf die Dächer der Stadt hinunter. Für viele war der Besuch der Wasserspiele beim Schloss Hellbrunn eine Überraschung. Die Wasserfontänen aus den unterschiedlichsten Figuren überraschten schließlich alle und erfüllten ihre Aufgaben bestens, denn so mache Hose und Frisur wurde tropfnass. Wie jeden Abend nach dem wirklich leckeren Essen stand der Sport auf dem Programm: Fußballspielen, Tennis, Federball und Trampolinspringen. Es war aber immer ungemütlich kalt. Da genossen wir die Badestunden in der Therme Amade mit den spiraligen Rutschen besonders. Das Solewasser erinnerte uns daran, dass wir in Salzburg sind. Aber schnell holte uns der Kälteeinbruch wieder ein, denn ein 3stöckiger Hochseilgarten mit verschiedenen Kletterhindernissen sollte überwunden werden. Kalter Wind, eisige Metallhaken und zitternde Knie erschwerten die Kletteraufgaben. Aber es war einfach toll! Die zwei Rutschpartien mit Flying Fox am Schluss über den kleinen Winkelsee belohnten jede Anstrengung. Mit einer auf die Tage zurückblickenden Fotoshow, die mit fetziger Musik unterlegt war, und einer Disco mit Leuchtstäben klangen die Projekttage aus. Ach, das waren schon besonders feine Schultage.

Bericht: Helga Mangold

Energieregion Leiblachtal

Energiedetektive werden ausgebildet

In den Schulen des Leiblachtals wurden auch in diesem Oktober schon zum zweiten Mal Schülerinnen und Schüler zu Leiblachtaler-Energie-Detektiven ausgebildet. Damit sollen das Bewusstsein für den Umgang mit Energie bei den Schülerinnen und Schülern geschärft und die Energiekosten in den Leiblachtaler Schulen gesenkt werden.

Die Mitmach-Aktion dauerte etwa vier Unterrichtsstunden. In kleinen Gruppen konnten die Kinder aktiv entdecken, messen, testen und vergleichen. Sie erfuhren auf interaktive Weise, wie sie der Energie und den „Energiedieben" im Alltag auf die Spur kommen können. EDe, der Energie-Detektiv - ein inhaltlich geschulter Schauspieler und Theaterpädagoge-, trat als Moderator auf, machte mit den Kindern Versuche und bildete sie so zu Leiblachtaler-Energie-Detektiven aus. Bei einer gemeinsamen Jause, gesponsert von der Energieregion, konnte das Gelernte noch einmal wiederholt und besprochen werden.

Wir danken unserem Energiekoordinator Bertram Schedler und dem E5-Obmann Siegfried Biegger, den teilnehmenden LehrerInnen und Schülern für ihr engagiertes Mitarbeiten.

Bericht: Energieregion Leiblachtal

Raubritter Hörbranz

Faschingsauftakt im Leiblachtalsaal

Das neue Prinzenpaar Prinzessin Katja und Prinz Thomas

Nach dem gemeinsamen Einzug der Leiblachtaler Schalmeien, der Hörbranzer Kindergarde und den Hörbranzer Raubrittern wurde der Abend von Bühnen-Urgestein Werner Ritschel eröffnet. Noch einmal zog das letztjährige Prinzenpaar samt märchenhaftem Gefolge ein. Die Faschingsgilde unter Raubritterpräsident Reiner Hitzhaus dankte Prinzessin Barbara und Prinz Patrick und ihrem Hofstaat für ihren Einsatz und ihr Engagement im vergangenen Fasching und konnte dem Prinzenpaar Ehrenurkunden überreichen. Mit einer Vorstellung ihrer 50-Jährigen Vereinsgeschichte wurde der Leiblacher Kinderfasching präsentiert. In einem imposanten, von den Leiblachtaler Fetzahexa einstudierten Hexentanz, erschienen dann als Highlight des Abends **Prinzessin Katja** und **Prinz Thomas** auf der Leiblachtalsaalbühne und konnten sich unter tosendem Applaus zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentieren. Die Insignien, Zepter und Krone, wurden an das neue, 41. Leiblachtaler Prinzenpaar überreicht und die neuen Faschingsgemeindegesetze wurden zum ersten Mal proklamiert. Die Kindergarde führte zu Ehren des neuen Herrscherpaares erstmalig ihren eingeübten Showtanz auf und wurde dafür vom Publikum gefeiert. Nach der Pause, in der eiligst SMS und Nachrichten über die sozialen Netzwerke verschickt wurden, wurde von der Hörbranzer Faschingsgilde mit Manfred Sigg eine außergewöhnliche Persönlichkeit mit dem Titel „Ehrenpräsident" geehrt. Raubritter Manfred, der nebulöse Zinnenstammler, war 35 Jahre im Verein, davon 30 Jahre im Vorstand und leitete so aktiv die Geschicke des Faschingsverein mit. Seiner Meinung nach sind 35 Jahre Raubritterdienst genug und er möchte Platz für Neues schaffen und hat somit zum Leidwesen der Hörbranzer

Raubritter seinen Rücktritt per 11.11.2016 angekündigt.
Im zweiten Teil des Abends wurden Kuriositäten und gesellschaftliche Ereignisse des vergangenen Jahres aus dem Leiblachtal durch die Büttenredner präsentiert. Der Gendarm aus Hohenweiler, der Schwan aus Lochau sowie Johann vom Berg und neu dieses Jahr Patrick, der „Ummamuaslar" sorgte dafür, dass die Lachmuskeln ausgiebig strapaziert wurden. Im Anschluss an das offizielle Abendprogramm wurde die Bar eröffnet und dort konnten interessante Gespräche geführt und das Prinzenpaar persönlich kennengelernt werden. Mit ihrer offenen und sympathischen Art konnten Prinzessin Katja und Prinz Thomas schon am ersten Abend „ihres" Faschings viele Herzen gewinnen und man kann sich auf einen lustigen und humorigen Fasching im Leiblachtal freuen!

Dieser Abend gab einen kleinen Vorgeschmack auf den schon mit Spannung erwarteten Raubritterball am 14. Jänner 2017. Karten für dieses einmalige Ereignis können ab sofort zwischen 9-18 Uhr bei Erika Hehle (0676 4887702) sowie unter „raubritter@aon.at" reserviert werden.

Bericht: Christian Fetz

Seniorenbörse Leiblachtal

Seniorenbörse Leiblachtal und Rotes Kreuz luden zum „Erste-Hilfe-Kurs 60+

Kürzlich fand im Pfarrsaal in Hörbranz ein „Erste-Hilfekurs 60+" statt. Die Seniorenbörse Leiblachtal konnte dazu den ausgezeichneten Referenten des Roten Kreuz, Anton Linger, gewinnen. Obmann Dr. Elmar Marent begrüßte die zahlreichen Zuhörer aus dem Leiblachtal und führte in seinen einleitenden Worten aus, dass gerade Frauen und Männer über 60 Jahre häufig im familiären Bereich, aber auch außerhalb des Wohnbereiches mit akuten Hilfeleistungen bei Unfällen oder Notfällen konfrontiert werden. Bei der Vorstellungsrunde der Kursteilnehmer zeigte sich auch, dass die meisten Teilnehmer vor vielen Jahren einen derartigen Kurs besucht hatten, mit dem bestehenden Wissen in diesem Bereich aber nicht mehr auf dem neuesten Stand waren. Anton Linger gelang es in seinem Referat und mit den praktischen Übungen diese Unsicherheiten zu minimieren.

Dr. Marent dankte abschließend allen Kursteilnehmern für das Kommen und die aktive Mitarbeit bei diesem Seminar und Anton Linger für die ausgezeichnete vierstündige Schulung im Pfarrsaal. Weiter stellte er in Aussicht, dass im Frühjahr 2017 für jene Interessenten, die diesmal nicht berücksichtigt werden konnten, ein Nachfolgekurs angeboten wird! Interessierte können sich ab sofort bei der Seniorenbörse Leiblachtal dafür anmelden

Bericht: Dr. Elmar Marent

Kneipp Aktiv-Club Hörbranz

Besuch beim Heimatmuseum Hergensweiler

Am Freitag, 14.10.2016 fuhren Mitglieder des Kneipp Aktiv Clubs unter der Leitung von J. Geissler zur Sonderausstellung „500 Jahre bayerisches Reinheitsgebot d. Brauereien im Landkreis Lindau seit d. 18. Jhdt." Unter fachkundiger und humorvoller Führung wurden wir in die Fachwelt der Brauer eingeführt und wurden großzügig vor und nach der Führung zu Getränken und zu einer Jause mit selbstgemachtem Obatzter eingeladen. Es war ein interessanter und gemütlicher Nachmittag.

Bericht: Brunhilde Haider, Fotos: Josef Geissler

Kinderfasching Leiblach

Spannendes Preisjassen mit vielen tollen Preisen!!

Am Samstag den 22.10.2016 konnte Obfrau und Chefhexe Denise Hitzhaus rund 60 Jassbegeisterte in der Hörbranzer Austria begrüßen. In zwei spannenden Runden wurde an allen Spieltischen um die begehrten Punkte gespielt und anschließend wurde die Stichzahl gezogen. Mit nur einem Punkt Differenz zur Siegerzahl von 901 konnte sich Frank Hiebeler den ersten Platz im heurigen Preisjassen sichern. Ingrid King und Josef Rupp erspielten sich Rang zwei und drei, Lorenz Schwärzler darf sich bis zum nächsten Preisjassen „Sackkönig" nennen und wurde mit einem Kartoffelsack ausgezeichnet. Bei den vielen tollen Gegenständen, Gutscheinen und Überraschungen, die als Preise von Firmen aus dem Leiblachtal gesponsert wurden, fiel die Auswahl sichtlich schwer. Jeder Teilnehmer erhielt einen Preis und nach der Siegerehrung konnten die restlichen Gegenstände zu Gunsten des Leiblacher Kinderfaschings ersteigert werden.

Wieder einmal zeigte sich das Engagement des aktiven Vereins um Denise Hitzhaus, der nicht nur während der närrischen Zeit für Abwechslung und Unterhaltung im Dorf sorgt, sondern auch stolz auf sein 50-jähriges Bestehen blicken kann. Mit dem breit gefächerten Publikum des spannenden und kurzweiligen Abends, die Jüngste Jasserin mit Neun, die Älteste mit 86 Jahren, achtet der Kinderfasching Leiblach auch darauf, dass die Geselligkeit über die Vereinsgrenzen hinaus gepflegt wird. Gerade bei solchen Veranstaltungen, zu der alle Jasserfreunde eingeladen sind, können neue Kontakte hergestellt und alte Bekanntschaften aufgefrischt werden. Das „Miteinander Leben im Dorf" wird gefördert, bei einer geselligen Jasserrunde am Tisch lernt man sich nebenbei gleich besser kennen.

Während des ganzen Abends sorgte sich das Team des Gasthofes Austria wieder vorbildlich mit Speisen und Getränken um die Teilnehmer und die Leiblacher Fetzahexa kümmerten sich um die Spielstände und die Auswertung.

Bericht: Christian Fetz

The First Leiblach Valley Pipes and Drums

25 jähriges Jubiläum der Hörbranzer Schotten!

Trotz schlechtem, regnerischem Wetter kamen sehr viele Gäste zu den 4. Highland Games ins Klosterareal! Pater Viktor vom Salvatorianer Kloster nahm im Beisein der Nationalräte Norbert Sieber und Christoph Hagen die Segnung der Veranstaltung vor! Moderator Peter Zani stellte die Musikgruppen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland vor, welche für die wunderschöne musikalische Umrahmung des Jubiläums sorgten! Der ORF und alle Medien berichteten darüber!
Die Schott(inn)en sind hart im Nehmen! Trotz diesen widrigen Umständen nahmen 76 Damen und Herren an den berühmten Hochland Spielen teil. Superklasse!
Gewonnen haben die 4. Highland Games der Miller Clan4 (Thomas Siller / George McGlenn) aus unserem Nachbarland Tirol, aber nur einen Punkt vor den Ringern (Mathias Bentele und Oliver Ratz). Auf Platz 3 kamen die Gummibären (Alexander Berti und Andreas Maringgele).
Bei den Damen gewann das Team Angelika Meier / Theresia Gertschnig vor Isabell Troy / Carmen Huber und Patricia Gomm / Laura Gomm.
Im Mixed hießen die Sieger Verena Kohler und Dominic Gebhard vor Andrea Mayer / Andy Malang und Bernadette Bretis / Andreas Lagrutta.

Leider ist das große Finale am Abend, wo Blasmusik und Pipes and Drums gemeinsam aufmarschieren ins Wasser gefallen. Unter dem Motto „Wir lassen uns den Spaß vom Wetter nicht verderben" musizierten der MV Hörbranz und einige Pipes and Drums im kleinen Zelt und begeisterten das Publikum! Einfach großartig!

Auch die Band „Come Together" mit ihren klassischen Songs und mit dem gemeinsam vorgetragenen Hit „Mull of Kintyre" verzauberte die wetterfesten Fans! Ein Wahnsinn, was da abging! Ein herzliches „Danke schön" an Pater Viktor für die Benützung des Klosterareals und an alle Musikanten, Vereine und Sponsoren, die zum Gelingen unserer Jubiläumsveranstaltung einen Beitrag geleistet haben!
Auf über 1000 Auftritte kann die Pipeband aus dem Leiblachtal bereits zurückblicken und wir freuen uns immer wieder aufs Neue, wenn wir Menschen mit unserer Musik eine Freude machen können!

Auch heuer sind wir wieder bei der Lindauer Hafenweihnacht zu Gast: **3. Dezember 2016 von 16:30 bis 18:00 Uhr.** Wir freuen uns riesig über ihren Besuch!

Eine besinnliche Adventzeit, ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für 2017 wünschen Euch die Schotten aus dem Leiblachtal!

Bericht: Elmar King

Union-Bahnengolfclub Hörbranz

Erfolgreiche Freiluftsaison 2016 der Bahnengolf-Jugend

Eine sehr gute Freiluftsaison 2016 für die Bahnengolf-Jugend ist zu Ende.

Die Spieler Maximilian Bauer, Justin Baumann, Marco Berchtel und Elias Fink erzielten bei 6 Internationalen Turnieren insgesamt 10 Podestplätze und beim Pfänderpokal in Hörbranz die Plätze 1 und 2 durch Marco Berchtel und Maximilian Bauer. Durch Ihre guten Leistungen wurden Maximilian, Justin und Marco in den Österr. Jugendkader aufgenommen.

Bei den Landesmeisterschaften konnte sich Maximilian bei den Junioren nach einem guten Finale in Höchst durchsetzen. Die Plätze 3 und 4 gingen an Marco und Justin.

Bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften gewann unsere Jugendmannschaft zum 3. Mal (2014 bei den Schülern, 2015 und 2016 bei den Junioren) den Titel. In der Einzelwertung holte sich Justin den guten 3. Platz, Marco wurde 4., Maximilian 5. und Elias 7.

Beim KO-Bewerb (die besten 32 Spieler sind qualifiziert) kam Justin bis ins Halbfinale und wurde 4. Durch die guten Platzierungen wurde Justin für die Weltmeisterschaften in Bischofshofen nominiert. Mit dem Team erreichte Justin den 4. Platz und im Einzel erreichte er bei seiner ersten WM Platz 30 und qualifizierte sich für den KO-Bewerb, bei dem er gegen den späteren Weltmeister knapp nach Stechen ausschied. Insgesamt nahmen die Spieler vom UBGC Hörbranz an 16 Turnieren im In- und Ausland teil. Dabei wurden zahlreiche gute Platzierungen erreicht. Unser neues Mitglied Hermann Türtscher konnte beim Turnier in Ilvesheim (D) mit Tagesbestscore den Sieg holen und bei den Turnieren in Naturns (I) den 2. Platz und in Algund (I) den 4. Platz belegen.

Seit 1. September 2016 haben wir mit Lara Jehle, Gina Jehle und Hermann Türtscher drei Spitzenspieler in Hörbranz. Lara ist eine der besten Spielerinnen in Europa.

Jugend-Weltmeisterin Lara Jehle

Einige Erfolge von Lara: Jugend-Weltmeisterin, Mannschaftseuropameister Jugend, 4 Medaillen bei EM und WM, mehrfache Österreichische Meisterin bei den Schülerinnen, bei den Juniorinnen und 2015 und 2016 auch bei der allgemeinen Klasse (Damen). Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern viel Erfolg. Im kommenden Jahr wird Justin in Askim (Schweden) die Europameisterschaft und Lara in Nin (Kroatien) die Weltmeisterschaft bestreiten.

Im Winter wird in der Minigolfhalle beim Bäumlerareal in Hohenems (auch für Hobby und Publikum offen) trainiert und einige Turniere gespielt, bevor es mit der Landesmeisterschaft im April in Hörbranz wieder im Freien losgeht.

UBGC Hörbranz

Bericht: Schriftführer Norbert Erath

FC Hörbranz

...feiert Herbstmeistertitel in der 1. Landesklasse

Nachdem im vergangenen Sommer der Aufstieg in die 1. Landesklasse fixiert werden konnte, war klar erkennbar, dass die Mannschaft um Trainer Hans-Jürgen Trittinger nach mehr strebte. Von den ersten 7 Spielen wurde nur eines verloren, hingegen ging man bei 6 Spielen als Sieger vom Platz. Nach der Hälfte der Herbstmeisterschaft setzte man sich somit an die Spitze der Tabelle. Die Tabellenführung wurde auch bis zum letzten Spieltag nicht mehr abgegeben. Im letzten Heimspiel am 6.11.2016 wurde RW Langen in einem umkämpften Spiel 2:1 bezwungen und so konnte man den Herbstmeistertitel feiern. Doch selbst nach diesem erfolgreichen Herbst lässt der längst dienende Vorarlberger Fußballtrainer Hans-Jürgen Trittinger keine Zweifel nach dem Ziel: „Mit dem Titel eines Winterkönig kann man sich nichts kaufen, der Aufstieg in die Landesliga ist zu schaffen!" Auch von Seiten der Vereinsführung ist klar festzuhalten, dass nach diesem erfolgreichen Herbst das Ziel Aufstieg in die Landesliga heißen muss. Bis dahin ist es zwar noch ein langer Weg, doch die Mannschaft und der Trainer werden im Winter die notwendigen Vorbereitungen treffen und alles daran setzen das Ziel zu erreichen. Für die weitere Unterstützung unserer Zuschauer möchten wir uns auf jeden Fall jetzt schon bedanken!

TABELLE 1. LANDESKLASSE

Stand vom: 8.11.2016

Rang	Tabelle	SP	S	U	N	TV	TD	Punkte
1	ECO PARK FC Hörbranz	13	9	2	2	25:13	12	29
2	Viktoria Bregenz	13	8	3	2	26:10	16	27
3	SV Ludesch	13	8	1	4	28:14	14	25
4	FC Götzis	13	7	2	4	29:16	13	23
5	VfB Bezau	13	7	1	5	28:10	18	22
6	TSV Altenstadt	13	7	1	5	27:15	12	22
7	FC Doren	13	7	1	5	28:23	5	22
8	FC Sulz	13	5	2	6	16:23	-7	17
9	FC Hittisau	13	5	1	7	24:28	-4	16
10	FC Lingenau	13	4	3	6	16:38	-22	15
11	SC Hatlerdorf	13	4	1	8	16:30	-14	13
12	RW Langen	13	3	3	7	15:21	-6	12
13	Rätia Bludenz	13	3	2	8	20:35	-15	11
14	SC Tisis	13	1	3	9	13:35	-22	6

Bericht: Andreas Sutter

Unsere FC Hörbranz U9 Mannschaft

Die Spieler der U9 sind nach der Sommerpause frisch und motiviert ins neue Spieljahr gestartet. Obwohl sich Trainer Hugo Steenbergen arbeitsbedingt aus dem wöchentlichen Trainingsbetrieb zurückgezogen hat, ist er organisatorisch nach wie vor für das U9 Team zuständig und bei den Spielen stets dabei. Ein herzliches Dankeschön dafür und ein ebenso herzliches Dankeschön an Trainer Herbert Juri, der Hugo bei den wöchentlichen Trainings ersetzt. Ein weiterer Dank gilt auch den engagierten Müttern und Vätern, die ihren Nachwuchs zu den Spielen chauffieren und die Kinder dann lautstark und voller Engagement bei den Spielen unterstützen. Im Gegenzug dazu geben die kleinen Fußballer vollen Einsatz, um ihre sportlichen Gegner zu schlagen. Dieser Einsatz wurde in den ersten fünf Spielen dieser Saison durchaus belohnt. Die Spiele gingen dabei drei Mal unentschieden und zweimal siegreich für die Hörbranzer U9 aus. Ab der sechsten Runde musste die Hörbranzer U9 allerdings auch ein paar Rückschläge einstecken. Doch auch das Verlieren gehört zum Spielen dazu. Und letzten Endes zählt nicht allein der Punktestand, sondern der Spaß, der Teamgeist und die sportliche Herausforderung.

Spieler der U9

Finn Batlogg
Borna Faltis
Alessandro Filler
Thomas Gradisnik
Heiko Ibele
Moritz Klasen
Levi Loretz
Sebastian Partoll
Timo Schmid
Lennert Steenbergen

In diesem Sinne starten unsere U9 Spieler jetzt in die Hallensaison und werden bis zu den nächsten Spielen im Frühjahr 2017 wieder vieles Neues erlebt und gelernt haben.

Bericht: Sabine Filler

FC Hörbranz

Rückblick im Nachwuchsbereich

Nachdem die Herbstsaison nun abgeschlossen ist, wird es Zeit für einen kurzen Rückblick im Nachwuchsbereich:

Wir betreuen im Nachwuchsbereich insgesamt 13 Mannschaften (so viel wie noch nie) und haben heuer erstmals mit Lochau und Hohenweiler eine Kooperation aus drei Vereinen.

Nachwuchsmannschaften

U 7 (Trainerin Oberwaditzer Jaqueline)
U 8 (Trainer Gass Robert)
U 9 (Trainerduo: Steenbergen Hugo, Juri Herbert,)
U 10A (Trainer Merdane Engin)
U 10B (Trainerduo ILL Christian, Golob-Hartl Marco)
U 11A (Trainer Gmeiner Jürgen)
U 11B (Trainer Haltmeier Thomas)
U 12 (Trainerduo Aslandag Ugur, Yücekaya Özgür)
U 13 (Trainer Oberwaditzer Simon)
U 14 (Trainer Ahmadi Amir)
U 16A (Trainerduo Tratter Stefan, Heidegger Dominik)
U 16B (Trainerduo Knünz Edgar, Rosa Richi)
U 18 (Trainerduo Pinkelnig Gerhard, Hagen Roland)

Dazu kommen noch bei jeder Mannschaft weitere unterstützende Helfer, welche auch fallweise Trainings leiten.

Vereinsschiedsrichter: Wegscheider Kurt, Rupp Armin, Haltmeier Günther, Klasen Bernd, Ülker Ismael, Fink Riccy, Egle Harald, Obexer Stefan, Zangerl Marcel.

Auf eine Angabe von Tabellenrängen verzichten wir bewusst, da wir der Meinung sind, dass Spielverständnis, Spielkultur und Teamgeist bei uns einen höheren Stellenwert haben, als kurzfristige "Erfolge" in den einzelnen Altersklassen.

Die Gesamtleitung im Nachwuchs obliegt Jansen Philipp u. Haas Olliver. Die beiden werden in diversen Bereichen von weiteren Mitgliedern des Vorstandes unterstützt, da die Vielzahl von Aufgaben alleine gar nicht durchführbar bzw. organisierbar wäre.

Wie man sieht, sind sehr viele Mitwirkende nötig, um einen Nachwuchsbereich am Laufen zu halten. Dabei darf nicht vergessen werden, dass hier uneigennützig viel Zeit und Energie von allen Mitwirkenden eingebracht wird, die finanziell niemals abgegolten werden könnte! Das beginnt bei der Vorbereitung zum Training, setzt sich fort beim Training, den Spielen oder Turnieren und endet im Winter bei den Hallentrainings. Nicht zu vergessen sind dabei die Spiele, welche kostenlos durch unsere Vereinsschiedsrichter wöchentlich gepfiffen werden!

Wichtig sind auch die Nachwuchs-Sitzungen, bei welchen über diverse Probleme bzw. Vorkommnisse usw. geredet und nach Lösungen gesucht wird.

Es mag sein, dass hier vielleicht der Eindruck entsteht, dass alles mit ein paar Stunden persönlichem Einsatz erledigt ist. Aber wer sich einmal die Mühe macht, hinter die Kulissen zu blicken und ein Nachwuchsspiel ansieht, wird klar erkennen, dass hier sehr viel an Arbeit und Energie in die Ausbildung der Nachwuchskicker/Innen investiert wird. Nur mit dem Einsatz vieler ist es möglich, einen "Dorf Club" mit so vielen Mannschaften am Laufen zu halten.

Es gibt hier noch viele Helfer/Innen, welche namentlich hier nicht angeführt werden, ohne welche die Abwicklung eines geordneten Spielbetriebs gar nicht möglich wäre (z.B. Clubheim, Reinigung usw.)

Ich danke allen Mitarbeitenden im Namen des FC Hörbranz für die tolle Unterstützung.

Bericht: Philipp Jansen

Unsere Schülermannschaft beim Vorkampf der Bundesliga

Ein großes DANKE an unser geniales Publikum

Magic Fit AC Hörbranz

Update aus der 2. Bundesliga 2016

Der Start in die diesjährige Bundesliga-Saison verlief voll nach Plan: Der Magic Fit AC Hörbranz fuhr mit einem 40:18 Auswärtssieg gegen den KSV Söding wieder nach Vorarlberg zurück.
Der erste Heimkampf gegen die KG Hötting/Hatting am 24. September endete dann leider nicht ganz so erfreulich. Vor dem letzten Kampf stand es 26:26 und unser Ringer Nico ging mit einer dementsprechend hohen Erwartungshaltung des Publikums in den Kampf. Seinem Gegner war er jedoch leider unterlegen und so verloren wir schlussendlich mit 26:30 Punkten.
Am Samstag, 1. Oktober trat unsere Bundesligamannschaft dann auswärts auf den KSV Götzis II. Die ersten drei Kämpfe entschied der AC Hörbranz eindeutig für sich. Dann wendete sich das Blatt und die Götzner gewannen die restlichen Kämpfe in der Freistil-Runde. In der Gewichtsklasse bis 68 kg hatten wir aufgrund von zwei verletzungsbedingten Ausfällen leider keinen Starter. Die letzten Kämpfe verliefen dann leider auch nicht mehr nach Plan und so verlor unsere Mannschaft mit 33:23. Im vierten Kampf der 2. Bundesliga gab es aufgrund von vier Ausfällen, drei davon verletzungsbedingt, leider nichts zu holen. Unsere Mannschaft verlor auswärts gegen den diesjährigen Meister KSK Klaus II mit 37:19.
Nach dieser kurzen Durststrecke gewann unsere Mannschaft im 5. Kampf endlich wieder.
Durch den Einsatz von drei altgedienten Ringern, die schon länger nicht mehr aktiv waren, konnten wir glücklicherweise alle Gewichte besetzen und uns somit mit einer starken Mannschaft über einen 44:12 Heimsieg freuen.
Am 22. Oktober stand dann der 4. und somit vorletzte Auswärtskampf auf dem Programm.

Unsere Mannschaft war zu Gast bei der KG Hötting/Hatting und unterlag seinem Gegner (ohne Einsatz von Legionären) leider klar mit 41:17 Punkten.
Beim Heimkampf am 29. Oktober durfte zuerst unser Nachwuchs sein Können unter Beweis stellen und bei freundschaftlichen Kämpfen gegen den URC Mäder antreten. Danach besiegte unsere Mannschaft im Bundesligakampf den KSV Söding mit 39:18 und fuhr somit den 2. Heimsieg der Saison ein.

Und auch beim vorletzten Heimkampf, bei dem wir auf den Vorjahresmeister KSV Götzis II trafen, holte unsere Mannschaft den Sieg und gewann den Abend mit 40:16 Punkten.

Tabellenstand nach 8 von 10 Kämpfen (Redaktionsschluss: 10.11.2016):

1. KSK Klaus II
2. AC Hörbranz
3. KG Hötting/Hatting
4. KSV Götzis II
5. KSV Söding
6. ACV Innsbruck

Auf welchem Rang die heurige Bundesliga-Saison für unsere Mannschaft endete und ob wir uns wie letztes Jahr über einen Stockerl-Platz freuen dürfen, das erfahrt ihr auf unserer Homepage www.ac-hoerbranz.at, unserer Facebookseite Magic Fit AC Hörbranz oder in der Jänner-Ausgabe des Hörbranz Aktiv.

Bericht: Nina Veith

Mathias (in rot) in Aktion

David (in rot) in Aktion

Unsere siegreiche Mannschaft nach dem gewonnen Heimkampf gegen den KSV Götzis II

TC Hörbranz

Oktoberfest 2016 des TC Hörbranz

Nach einjähriger Pause lud der TC-Hörbranz seine Mitglieder wieder zum traditionellen Oktoberfest ein, welches auch den Abschluss dieses Vereinsjahres bildete. Bei Bier, Weißwürsten mit süßem Senf und Brezeln steigerte sich die Stimmung von Minute zu Minute im gut gefüllten Clubheim. Maßgeblich dazu beigetragen hat auch diesmal wieder das beliebte Duo „Alfons und Werner" mit ihren witzigen Beiträgen und Liedern. In Abwesenheit von Walter Adami griff dieses Mal zu später Stunde Otto Haag zur Gitarre. Begeistert konnten wir feststellen, dass auch er einiges „drauf" hatte. Zu gegebener Zeit musste er eingebremst werden, denn er wollte gar nicht mehr aufhören. Und so vergingen die schönen Stunden wie im Fluge. Der Abend war leider wieder einmal viel zu kurz. Der harte Kern konnte dann der Einladung von Max Juch, bei ihm zuhause den Abend ausklingen zu lassen, nicht widerstehen und fand dann erst in den frühen Morgenstunden den Weg nach Hause. Aber es gibt ja wieder ein nächstes Jahr. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Anni und Pia Gorbach für die wunderbare Bewirtung.

Bericht: Helmut Bitschnau

Hundesportverein Hörbranz

Welpen und Junghunde „on tour"

Ausflug der Welpen und Junghundegruppe des HSV-Hörbranz nach Möggers zum Walderlebnispfad am 22.10.16

Mit 15 Welpen und Junghunden, sowie deren Besitzern machten sich die Kursleiter Sabine Baldauf und Monika Lechner am Samstag, den 22. Oktober 2016 auf den Weg, um den Walderlebnispfad in Möggers zu erkunden. Bei der Sozialisierung der Welpen und Junghunde ist es wichtig, verschiedene Reize dem Hund anzubieten. Je mehr Umwelteindrücke ein Welpe und Junghund sammelt, desto aufnahmefähiger und wesenssicherer ist er dann als erwachsener Hund.

Die Hunde waren im Alter von 10 Wochen bis 10 Monate – also genau genau der richtige Zeitpunkt für eine erlebnisreiche Tour durch durch den Waldlehrpfad mit seinen verschieden beschaffenen Wegen, Treppenstufen, Brücken, das Element Wasser, wackelnde Bretter, rutschige Steine und vieles mehr, das man dort zur Genüge findet. Die neuen Hundeführer waren in diesen Situationen ziemlich gefordert, da sie ihre jungen Hunde sicher auch in unsicherem und rutschigem Gelände führen mussten.

Bedanken möchten wir uns bei Georg Fritz, der uns die Begehung des Erlebnispfades ermöglichte.

Bericht: Hundesportverein Hörbranz

Musikverein Hörbranz

Jungmusik Hörbranz lud zu ihrem jährlichen Konzert

52 Jungmusikerinnen und Jungmusiker, darunter 11 neue „Lehrlinge", präsentierten am Sonntagvormittag den 16.10.2016 ihr Können den zahlreichen Besuchern im Leiblachtalsaal.

Nach intensiven Proben und bestens vorbereitet konnten sich die jungen Leiblachtaler Musiker auf ihr Konzert freuen. Mit anspruchsvollen und bestens ausgewählten Stücken, von Klassisch über Modern bis hin zu Rock, war für jeden Geschmack und jede Musikrichtung etwas dabei. In gekonnter Manier leitete Jungmusikdirigent Michael Schmid die Musiker durch ihr abwechslungsreiches Konzert. Jugendreferentin Melanie Schmelzenbach und ihre Orchesterkollegen konnten stolz auf den tosenden Applaus sein und spielten zur Freude der begeisterten Besucher eine Zugabe. Im Laufe der Musikpräsentationen wurden auch die neuen Jungmusikleistungsabzeichenträger der Jungmusik Hörbranz, die übrigens bereits seit 21 Jahren aktiv zum Musikvereinsleben beiträgt, geehrt. Mit Andreas Kohler, Lukas Kohler, Timon Matt, Sina Achberger, Laurin Hehle, Valerie Jochum, Valentin Sprattler und Flora Prantl wurden gleich acht Nachwuchsmusiker mit ihren wohlverdienten Urkunden ausgezeichnet. Neben vielen Verwandten und Bekannten, Freunden und Musikliebhabern ließen sich natürlich Musikvereinsobmann Markus Feurstein und Vizeobmann Klaus Kienreich sowie Bürgermeister Karl Hehle und Landesobmann der Vlbg. Blasmusik Wolfram Baldauf den musikalischen Sonntagvormittag nicht entgehen.

Bericht: Christian Fetz

Männergesangsverein

Benefiz - Adventkonzert

Am Sonntag, 11. Dezember 2016 um 17.00 Uhr lädt der MGV Hörbranz in der Pfarrkirche St. Martin in Hörbranz wieder zu einem Adventkonzert ein.

Für das Programm zeichnet in gewohnter Weise unsere Chorleiterin Sabine Kranabetter verantwortlich. Sie können also sicher sein, dass Sie genau richtig auf die Weihnachtszeit eingestimmt werden. Als Gäste freuen wir uns auf das Ensemble „Chorus Hohinwilari" aus Hohenweiler unter der Leitung von Ernst Gratzer.
Die Not in der Welt aber auch im eigenen Land nimmt leider kein Ende. Gerade in der Vorweihnachtszeit ist die Not vieler Familien besonders groß. So wollen wir den gesamten Reinerlös des Konzerts der Pfarrcaritas Hörbranz übergeben, um das Leid ein klein wenig zu lindern. Wir würden uns freuen, wenn die Kirche mit Zuhörern und die Spendenkörbchen mit freiwilligen Spenden gefüllt werden.

Mike Bartel
Obmann
MGV Hörbranz

Bericht: Mike Bartel

Pfadfinder Leiblachtal

Pfadfinder/innen am Weihnachtsbasteln

Voller Begeisterung werkten unsere Caravell/ Explorer an den Laternen und weiteren schönen Gegenständen, so bereiteten sie sich für den Weihnachtsmarkt vor. Wir sind dort mit einem Stand vertreten. Wir hatten viel Spaß bei den Vorbereitungen und die kreativen Ideen unserer Jugend ließ immer wieder Neues entstehen.
Wie jedes Jahr verteilen wir Pfadfinder/innen am Heiligen Abend wieder das Friedenslicht. Auch gestalten wir in der Kirche beim Salvatorkolleg die traditionelle Kindermette. Start ist um 16:00 Uhr, alle Familien und Freunde sind herzlich willkommen.

Bericht: Christine Reumiller

Turnerschaft Hörbranz

Die Turnzwerge stellen sich vor

Wir, die Turnzwerge treffen uns jeden Donnerstag um 17 Uhr in der Turnhalle der Neuen Mittelschule Hörbranz. Karin Frauscher und Mario Fritz bieten ein abwechslungsreiches Programm für die turnbegeisterten Kinder. Spielerisch erlernen sie verschiedene Grundelemente des Turnens, ebenso werden Geräte ausprobiert und lustige Spiele runden die Turneinheit ab. Wir freuen uns über jedes neue Kind, das mit uns Spaß haben will.

Einstieg ist jederzeit möglich.
Nähere Infos bei Karin Frauscher Tel. 0664/1612905

Bericht: Ingrid Köb

Firmenneuvorstellung

Cini‘s Crêpes

Auf dem Wochenmarkt in Hörbranz und ab Jänner 2017 jeden Dienstag zur Mittagszeit im ECO-Park.

Seit Anfang Oktober bietet Cini mit ihrem Citroen Oldtimer als Crêpesmobil ausgebaut, feinste Crêpes- Spezialitäten mit Konfitüren oder Zimt-Zucker sowie würzige mit Käse und Schinken je nach Wunsch. Dazu Kaffee wie man ihn sonst nur in der Konditorei bekommt, sowie Heißgetränke und feine Likörspezialitäten der Feinbrennerei Prinz aus Hörbranz.

Auf Ihren Besuch, um Sie kulinarisch zu verwöhnen, freue ich mich sehr.

Ihre Cini und Crêpesmobil

Kontaktaufnahme für weitere private Events:
Cini Glantschnig
Tel.: 0676/5803747

Bericht: Cini Glantschnig

Generalversammlung Unternehmerbörse Leiblachtal

Unternehmerbörse Leiblachtal mit neuem Team und innovativen Ideen

Über 60 Unternehmer aus dem ganzen Leiblachtal trafen sich zur Generalversammlung der Unternehmerbörse Leiblachtal in der Weinstube Messmer in Lochau. Neuwahlen und die Arbeit eines engagierten Teams standen im Mittelpunkt.

Unter dem Leitgedanken „Erfolgreich Vernetzen – Gemeinsam Gestalten“ präsentierte der neue Obmann Joachim Igl die Unternehmerbörse als kreatives Netzwerk und Ansprechpartner für gemeinsame leiblachtalweite Aktivitäten. Dazu gehören der beliebte „Unternehmerhock“ bei diversen Firmen in der Talschaft, ein kostenloser Auftritt auf der Website der Unternehmerbörse oder die „Leiblach-Taler“-Gutscheine als Zahlungsmittel und vielfach willkommene Geschenksidee zur Stärkung der Kaufkraft im Wirtschaftsraum Leiblachtal.

Der neu gewählte Vorstand der Unternehmerbörse Leiblachtal mit Martin Smounig, Robert Sturn, Claudia Zündel, Obmann Joachim Igl, Bianca Igl, Wolfgang Langes, Andrea Mais und Lothar Natter. Es fehlt Hubert Mangold.

Mit einer neuen Unternehmerbörse-Broschüre, der Leiblachtaler Geschenkkiste, einem gemeinsamen Lehrlingsausflug oder der Vorstellung von Betrieben samt den dazugehörenden Lehrberufen in den Mittelschulen Hörbranz und Lochau sind weitere Projekte am Laufen. Die Unternehmerbörse sorgt für Bewegung, bereits 135 Firmen, Betriebe und Institutionen profitieren als ordentliche Mitglieder von dieser innovativen Arbeit.

Neuwahl des Vorstandes
Bei so viel beispielhaftem Engagement war die einstimmige Wahl des Vereinsausschusses für nunmehr drei Jahre natürlich keine Frage. Das Team um Obmann Joachim Igl (JB IGL-Web) mit Claudia Zündel (Schule am Bauernhof) als Stellvertreterin, Bürgermeister Wolfgang Langes (Hohenweiler) als Schriftführer und Martin Smounig (Leiblachtal erleben) als Stellvertreter, Bianca Igl (JB IGL-Web) als Kassierin und Robert Sturn (VLV) als Stellvertreter, dazu die Beiräte Hubert Mangold (Nasahl-Optik), Lothar Natter (Opel Natter) und Andrea Mais (DJ´s Bikeshop) steht für regionale Zusammenarbeit und die Umsetzung neuer Ideen, auch um die wirtschaftlichen Qualitäten der Region Leiblachtal der breiten Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Das Leiblachtal ist auf einem guten Weg
Diese Generalversammlung bot den Mitgliedern auch die Möglichkeit, sich im gemütlichen Rahmen untereinander auszutauschen und gegenseitig neue Impulse zu geben. Als Gastgeber führte der Messmer-Wirt Christian Feldbaumer durch die Räumlichkeiten seines Betriebes, Rechtsanwältin Anita Einsle informierte als versierte Referentin des Abends über das Thema „Das Unternehmen im Krankheits- und Todesfall“. So war dieses Unternehmertreffen für alle ein Gewinn.

Info:
„Erfolgreich Vernetzen – Gemeinsam Gestalten“
so das Motto der Unternehmerbörse Leiblachtal.
Alle Informationen im Internet unter
www.unternehmerboerseleiblachtal.at

Bericht: Unternehmerbörse Leiblachtal

Sozialsprengel Leiblachtal

G'sund und sicher war Publikumsmagnet

Der Leiblachtaler Informationstag „G'sund und sicher" lockte am 29. Oktober zahlreiche Besucher mit einem abwechslungsreichen Programm an.

Geschäftsführer und Organisator der Veranstaltung, Thomas Winzek, MA, zeigt sich erfreut über die Resonanz der Besucher und Teilnehmer: „Die Leistungsschauen der Blaulichtorganisationen, die Vorträge, die Messe und das Rahmenprogramm wurden von den Leiblachtalern sehr gut angenommen. Das modifizierte Konzept des Gesundheitstages hat die Feuertaufe überstanden und wird sicherlich weiterentwickelt."

Die Krankenpflegevereine des Leiblachtals stellten sich für Blutzucker- und Blutdrucktests zur Verfügung, Nasahl Optik führte kostenlos Hör- und Sehtests durch. Der ÖAMTC, das Kuratorium für Verkehrssicherheit sowie die Initiative „Sicheres Vorarlberg" informierten über verkehrssicherheitsrelevante Themen. 25 Aussteller präsentierten ihre Dienstleistungen und Produkte. Darunter auch erstmals die Naturfreunde und der Weltladen Leiblachtal.

Auf großes Interesse stieß die spektakuläre Landung des Polizeihubschraubers. Viele Besucher ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und besichtigten das Fluggerät sowie die Autos und Motorräder der Blaulichtorganisationen.

Dr. Klaus Zitt, Angela Knill von der Aidshilfe und Anne Fenkart (Heilpraktikerin) informierten die Besucher im Rahmen ihrer Vorträge über spannende Themen. Sicheres Vorarlberg präsentierte einen E-Bike-Parcours und ein Riesen-Memory und die Mitarbeiter und Jugendlichen der Offene Jugendarbeit Leiblachtal verköstigten die Anwesenden mit Chili, Kürbiscremesuppe, Kuchen und Kaffee.

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal

Ambulanter Besuchs- und Betreuungsdienst

Der ambulante Besuchs- & Betreuungsdienst (=MOHI) des Sozialsprengel Leiblachtal bietet Ihnen eine liebevolle und zuverlässige Unterstützung und Begleitung im täglichen Leben.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, auf Ihre individuellen Wünsche einzugehen und Ihnen schnell und unbürokratisch beiseite zu stehen. Wenn betagte Menschen Unterstützung bei einzelnen Tätigkeiten benötigen, haben wir für Sie das richtige Angebot. Der Zeitpunkt, die Dauer und der Umfang unserer Leistungen werden mit vereinbart und an die Lebensgewohnheiten der Betroffenen angepasst.
Um das zu gewährleisten, ist der Verein ständig auf der Suche nach neuen MitarbeiterInnen. Engagierte, verständnisvolle, flexible und empathische Damen und Herren, die stundenweise beim ABD tätig sein möchten, wenden sich bitte an die Einsatzleiterinnen Fr. Seeberger, Fr. Fetz oder Fr. Fend um einen Gesprächstermin zu vereinbaren (T. 05574 548720).

Babysitterkurs

Im Jänner veranstaltet der Sozialsprengel wieder einen Babysitterkurs für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren.

An drei Samstagen setzen sich die angehenden Babysitter in einer kleinen Gruppe
mit folgenden Themen auseinander:

- Rechtliche Grundlagen
- die Stufen der kindlichen Entwicklung
- Säuglingspflege
- psychologische Aspekte
- Spielpädagogik
- Unfallvermeidung
- Notfallmaßnahmen und Erste Hilfe am Kleinkind

Termin: 14.01./21.01. und 28.01. 9:00 – 14:00 Uhr
Kurskosten: € 22,– /€ 18,– mit [three sixty]

Kürbis schnitzen im OJA Jugendraum

OJA Leiblachtal

Nach dem Besuch in der Mittelschule dürfen wir uns über neue Gesichter im Jugendraum freuen. Diese bringen einen frischen Wind in unsere Räumlichkeiten. Die geplanten Teamaktionen tragen zur Gruppenbildung und somit auch zur Identifikation mit der OJA bei.

Workshopvorstellung: Kreatives Angebot
Passend zur Jahreszeit wird das kreative Angebot angepasst. So starteten wir mit Kürbis schnitzen, gefolgt von Winterdeko basteln und Kekse backen.
Sollte jemand einen speziellen Wunsch haben, sind wir gerne bereit darauf einzugehen!
Um immer genügend Material bereitstellen zu können, ist eine Anmeldung (unter: oja@sozialsprengel.org) erforderlich!

Aktuelle Informationen zu Programm/Workshops gibt es unter:
www.sozialsprengel.org oder im Facebook unter: Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Besonderheiten im Dezember:

- **06.12. Misch.Bar**
- **13.12. Spieleabend**
- **20.12. Kreatives Angebot: Weihnachtskekse backen**

Berichte: Sozialsprengel Leiblachtal

Hörbranzer erreicht 2. Platz bei diesjähriger Weltmeisterschaft der WKU

WKU World Championship 2016 in Orlando, Florida

vierter von rechts: Paul Schwendinger

Die Kickbox-Weltmeisterschaft stellte das Österreichische Nationalteam wieder einmal vor neue Herausforderungen. Darunter auch ein Hörbranzer namens Paul Schwendinger. Er trainiert nun schon seit vier Jahren und gewann zahlreiche Gold-, Silber- und Bronzemedaillen. Doch sein größter Erfolg war die diesjährige Weltmeisterschaft der WKU in Amerika, auf der sich Paul zweimal den 2. Platz sichern konnte. Das österreichische Nationalteam holte sich insgesamt 8 x Gold, 6 x Silber und 10 x Bronze. Genauere Angaben und Namen stehen auf der Webseite www.wkuworld.com.

Unter anderem trägt Paul auch noch die Titel als Staatsmeister und Sieger der World Games.

Bericht: Redaktion

Unglaubliches Triple für Hörbranzerin

Erfolg der Hörbranzer Sportschützin Brigitte Köb

Brigitte Köb wurde Bezirksmeisterin (1. Platz), Landesmeisterin (1. Platz) und österreichische Meisterin (1. Platz) im Kleinkaliber-Gewehr-Schießen in der Kategorie Englisch Match 60 Schuss liegend mit Riemen im Einzelbewerb der Altersklasse Seniorin 1. Bei der Mannschaftswertung erreichte sie mit ihren Vereinskolleginnen der USG Wolfurt den Vize- Landesmeistertitel (2. Platz).
Weiters gelang es ihr den Vize Landesmeistertitel (2. Platz) im Bewerb:
Luftgewehr stehend aufgelegt - Einzelwertung - zu erringen.

Bericht: Redaktion

Jahrgänger 1946

Ausflug nach Straßburg

Wir sind 20, mit 50 Jahren Erfahrung!!!!! Hörbranzer Jahrgang 46 zum 70er auf Tanzfahrt mit den Rubis nach Straßburg. Am Sonntag 6:30 Uhr, (mitten in der Nacht) Abfahrt mit Weiß – Reisen, zum 70er Ausflug nach Straßburg und in den Schwarzwald. In Straßburg bei strahlendem Sonnenschein eine schöne Rundfahrt auf der Ill mit deutscher Erklärung der interessanten Bauten und Geschichte der Stadt. Danach ein Rundgang durch die Altstadt und Mittagessen. Am frühen Nachmittag zurück in den Schwarzwald ins Hotel „Bären–Stube" nach Oberharmersbach. Zimmerbezug, frisch machen und dann ab in den Tanzsaal. Die Rubis hatten inzwischen Ihre Anlage aufgebaut. Ein feines Abendessen wurde serviert, danach begann ein toller Tanzabend, der für einige bis nach Mitternacht dauerte. Nach einem üppigen Frühstück Abfahrt Richtung Triberg, das Kuckucksuhrendorf. Nach dem Mittagessen und einem Rundgang ging es weiter Richtung Heimat. In Langenargen–Oberdorf beim Dorfbach-Wirt, gab es noch eine deftige Brotzeit. Danke an Weiß-Reisen für die tollen 2 Tage.

Bericht: Josef Gross

Feuerwerke an Silvester - Alles zu seiner Zeit

Bitte beachten Sie, dass Raketen, Böller etc., nach dem Pyrotechnikgesetz nur am 31.12. ab 17.00 Uhr bis 1.1. um 1.00 Uhr abgefeuert werden dürfen!

Aus der Geschichte

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

Im ersten Teil der Geschichte über Werner Zugger berichtete Alfred Troy über das Unglück in der Nähe der Leiblachmündung, bei dem sein bester Freund vor 55 Jahren durch einen Blitzschlag ums Leben kam. Sind wir gespannt auf die interessante Fortsetzung der Erinnerungen, in denen diesmal das Lebensgefühl der Jugendlichen in den 1950er Jahren sowie die Bedeutung der Freundschaft deutlich zum Ausdruck kommen. Danke Alfred für deine Erinnerungen, die möglicherweise Anregung für weitere Geschichten unserer Hörbranz-Aktiv-Leser sein mögen! (Kontakt: Willi Rupp, archiv@hoerbranz.at; T 05573 82760)

Wer war Werner Zugger? (Teil 2/ Ende)

Die Erinnerung an meinen besten Freund

Werner Zugger wurde am 28. Februar 1945 in Bregenz geboren. Seinen Vater kannte er nur aus Beschreibungen seiner Mutter Katharina, geb. Reichart, denn er galt seit 1945 als vermisst. Seine frühe Kindheit verbrachte Werner am Tannenbach, an der Stadtgrenze zu Bregenz, wo er in den Kindergarten und in die erste Klasse Volksschule Belruptstraße ging. 1953 zog seine Mutter mit ihren drei Söhnen, inzwischen waren seine Brüder Helmut und Gottfried dazugekommen, in das neu erbaute große Familienhaus der Reichart-Großeltern in Lochau, Hofacker.

Mutter Katharina, geb. Reichart mit Klein Werner ca 1947

Die Maihofkinder gingen wegen des kürzeren Schulweges nach Lochau in die Volksschule. Mein Cousin Norbert, meine Cousine Ursula und ich waren in der gleichen Klasse, in der wir eines Tages einen neuen Schüler bekamen– Werner Zugger. Am selben Tag nach Schulschluss maßen wir unsere Kräfte und rauften auf dem Gehsteig vor dem Schuleingang. Keiner wollte aufgeben bis der Schulleiter kam, uns zurechtwies und trennte. Wir klopften uns gegenseitig Staub und Dreck vom Gewand und gingen nebeneinander weiter bis einer den anderen fragte: „Wo wohnst du?" Da stellten wir fest, dass wir beide den gleichen langen Schulweg hatten. Das war der Beginn einer tiefen und innigen Bubenfreundschaft.

Sowohl Werner als auch ich hatten jeder erst einen kleinen Bruder bekommen. Die beiden waren nur wenige Monate auseinander, noch in den Windeln und konnten kaum oder noch nicht laufen – Erich und Gottfried. Oft mussten wir auf die beiden Knirpse aufpassen. Dann fuhren wir, jeder einen Kinderwagen schiebend, in unser „Revier", das vom See bis zur Ruggburg reichte, und träumten von den Heldentaten, die wir einmal gemeinsam mit unseren geliebten Brüdern vollbringen werden. In der Hauptschule erweiterte sich unser Revier und es gab keinen Stollen oder Bunker zwischen Bregenz und Lochau, den wir nicht kannten und mit unseren Freunden durchforschten.

Werner und ich waren ein unzertrennliches Freundespaar, das wussten alle und wurde auch von allen akzeptiert. Es gab kein einziges Geheimnis zwischen uns. Wir beschlossen, nach indianischem Ritus Blutsbrüder zu werden. Dazu ritzten wir mit einer Rasierklinge eine kleine Wunde in den linken Unterarm und ließen das Blut in zwei Gläser mit Whisky tropfen, wo es sich nicht vermischte, sondern schwarze Fäden zog. Mit leichtem Ekel kippte jeder den Stoff mit dem Blut des andern hinunter und dann reichten wir uns die Hand zur ewigen Treue und Blutsbrüderschaft. Mein kleiner siebenjähriger Bruder Erich war von diesem Vorgang sehr beeindruckt und spricht heute noch von Werner, meinem Blutsbruder.

Ein besonderes Faible hatte Werner für Kriegsberichte und sogenannte Landser-Romane, die es damals als „Schundhefte" zuhauf gab. Das hatte wohl etwas mit seinem vermissten Vater zu tun, von dem er, vermutlich bestärkt

Wienfahrt März 1961, Technisches Museum; Buben der Handelsschulklasse aus Bregenz mit Werner Zugger (X)

durch die eigene Phantasie und die Beschreibungen seiner Mutter, ein völlig glorifiziertes Heldenbild in sich trug. Er verehrte auch unseren Vater sehr und bewunderte ihn wegen der Auszeichnungen, die dieser als Soldat im Krieg erhalten hatte. Umgekehrt wurde er von unserem Vater, der ihn gleich wie einen Sohn behandelte, auch sehr geschätzt und gemocht. Werner ging fast täglich bei uns im Maihof aus und ein, er half überall freiwillig mit, verbrachte mit uns einen Großteil seiner Freizeit und gehörte irgendwie auch zur Familie und den Maihofkindern.

Obwohl Freizeit wegen der nie endenden Arbeit auf dem Maihof knapp war, war sie erfüllt von vielen Abenteuern und Streichen. Die Anregungen und Ideen kamen fast immer von Werner. Er besaß die umfassendste Kenntnis über die Gebräuche der Indianer, der Ritter und der Wildwesthelden. Er drängte nie in eine „Häuptlingsposition" und dennoch war er eine Leitfigur. Er bestach durch sein Wissen, seine besondere Persönlichkeit und seine Überzeugungskraft. Im Indianermodus nahm er immer die Rolle des wissenden Medizinmannes ein.

Das Lesen war Werners größte Leidenschaft. Da versank er in die Welt des Winnetou, des Dietrich von Bern oder auch des Jerry Cotton. Er nahm alles, was ihn interessierte, Karl May-Bücher, Rittersagen, Indianer-, Abenteuer-, Reise- und Liebesgeschichten aber auch billige Kriminal- und Wildwestromane in sich auf. Sein Lesepensum war enorm und sein Wissen dementsprechend beeindruckend. Er war nicht nur ein Vielleser, sondern auch ein extremer Schnellleser. Das zeigt eine Episode, an die ich mich erinnere: Im Bücherbestand unserer Eltern gab es auch einzelne Werke für die wegen ihres Inhaltes Jugendverbot galt und die deshalb in einem extra Bücherregal im Schlafzimmer der Eltern aufbewahrt wurden. Dies erregte natürlich das besondere Interesse meiner ebenfalls lesefreudigen älteren Schwester und mir. Ich „entlieh" mir dort allabendlich ein dickes Buch, las darin begierig und stellte es, bevor die Eltern zu Bett gingen, wieder ins Regal zurück. Das Signal dafür gab das laut schnurrende Geräusch der Kette beim Aufziehen der Stubenuhr, der letzten Handlung des Vaters vor dem Schlafengehen. Auf dem langen Schulweg mit dem Zug nach Bregenz, musste ich Werner am nächsten Morgen den am Vorabend gelesenen Inhalt erzählen. Das Buch hieß „Die Borgia Trilogie" und handelte vom Luderleben der Lucrezia Borgia und ihrem skrupellosen Bruder Cesare im Rom des 15. Jahrhunderts. Werner flehte darum, das Buch auch selbst zu lesen zu können. Wir riskierten es. Unter dem Vorwand eines Schulbuchtausches kam er am Nachmittag mit der dicken Schultasche zu uns. Wir stellten ein anderes Buch als Platzhalter ins Geheimregal der Eltern, Werner nahm das verbotene Werk mit und begann daheim sofort zu lesen. Die Aktion blieb unbemerkt. Am nächsten Morgen gab er mir das Buch zurück. Es hatte 593 klein und eng bedruckte Seiten, die er in einem halben Nachmittag und einer Nacht verschlungen hatte.

In der Hauptschule brillierte Werner als außergewöhnliches Talent in Deutsch. Im Aufsatzbuch unseres großen Idols und legendären Lehrers Arthur Bilgeri durften sich die Schüler mit dem besten Aufsatz verewigen. Das war für die Betroffenen eine große Ehre. Werner hatte mit Abstand die häufigsten Einträge. Er träumte davon, einmal Journalist zu werden. Das passte zu ihm, seinem Wissensdrang, seiner Abenteuerlust und seiner Schreib- und Fabulierungsgabe. Für die Ausbildung dazu fehlte aber seiner Familie die finanzielle Basis. Die Lehrer erkannten jedoch sein außergewöhnliches Talent, nicht nur in der Hauptschule, sondern auch dann in der Handelsschule. Er hatte gerade einen Landes-Aufsatzwettbewerb gewonnen und einen Anstellungsangebot der Vorarlberger Nachrichten in der Tasche. Er war auf der richtigen Spur, doch dann ereilte ihn am 22.6.1961 buchstäblich aus schwarzem Himmel das Schicksal.

In seinem letzten Jahr führte Werner ein Tagebuch mit sporadischen Einträgen, in denen er auch von einem schönen Mädchen namens Nora aus seiner Klasse schwärmte, ohne dass dieses allzuviel von seinen Gefühlen wusste. Das Tagebuch gab mir seine Mutter nach seinem Tod. Ich wünschte mir manchmal, dass ihn der Gedanke an dieses verherrlichte Menschenkind auf seiner Reise in des großen Manitus ewige Jagdgründe begleitet habe.

Wenn ich mich heute gelegentlich mit wenigen seiner damaligen Mitschüler treffe, dann kommt unweigerlich auch die Sprache auf unseren verstorbenen Freund Werner Zugger und all die verwegenen Abenteuer und Streiche aus unserer Jugend erwachen kurzfristig wieder zum Leben. Gewiss, die Zeit verklärt Vieles, aber sein kurzes Leben hat doch einen einzigartigen Abdruck in unserer Erinnerung hinterlassen.

Bericht: Alfred Troy

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Gorbach Elfriede
Leiblachstraße 5
01.12.1938

Berkmann Johann
Richard-Sannwald-Platz 10
01.12.1935

Wernle Franz
Heribrandstraße 47
01.12.1935

Penz August
Josef-Matt-Straße 19
03.12.1930

Hitzhaus Maria Genovefa
Heribrandstraße 14/Josefsheim
05.12.1922

Chemelli Rosina
Allgäustraße 143
07.12.1936

Kresser Johann
Heribrandstraße 21
08.12.1940

Gartner Hilda
Lehmgrube 6
12.12.1924

Knaller Herbert
Kelterweg 8
14.12.1941

Loser Elvira
Grenzstraße 7
14.12.1926

Apollonio Bruno
Richard-Sannwald-Platz 2/2/13
14.12.1938

Gorbach Erika
Lochauer Straße 56
15.12.1939

Winterholer Walter
Richard-Sannwald-Platz 4/1/1
15.12.1935

Kocher Erwin
Lindauer Straße 96b
16.12.1933

Mühlebach Johann
Römerstraße 38
16.12.1929

Markac Elfriede Herta
Bintweg 7
17.12.1941

Kiegerl Olga Maria
Seestraße 6
17.12.1934

Hehle August
Römerstraße 20
18.12.1944

Malang Christine
Hochstegstraße 23
20.12.1924

Malin Berta
Heribrandstraße 14/Josefsheim
22.12.1912

Sigg Maria Josefa Angelika
Diezlinger Straße 47
23.12.1930

Golob Kristian
Richard-Sannwald-Platz 22/9
24.12.1942

Fink Mathilde Monika
Richard-Sannwald-Platz 4/1/3
26.12.1938

Tratter Stefano
Lehenweg 7
26.12.1930

Fink Franz
Lochauer Straße 77/7
26.12.1925

Forster Emma
Lindauer Straße 36a/2
28.12.1938

Schmotz Karl
Flurweg 14
29.12.1936

Herzliche Gratulation!

Erika und Elmar Sigg- Goldene-Hochzeit

Hermine und Helmut Schedler - Diamantene-Hochzeit

Martha Lais -90 Jahre

Erika und Gerhard Sicher - Goldene-Hochzeit

Geburten

Elina Schwald
Im Ried 9/2
23.09.2016

Isabella Maria Ida Sutter
Fronhofer Straße 32a
09.10.2016

Ella Arab
Lindauer Straße 72
11.10.2016

Emma Louisa Weinhandl
Ruggburgstraße 15/9
25.10.2016

Johanna Sieglinde Kalkschmid
Hofer Straße 3
28.10.2016

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Ziegler Boris Zika und
Sigg Christine, Hörbranz
04.11.2016

Griehl Robert und
Grabher-Meyer Dagmar, Hörbranz
10.11.2016

Tušek Franz Josef und
Stadler Sonja Angelika, Hörbranz
25.10.2016

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Jeglic Johann (86 Jahre)
Heribrandstraße 14/Josefsheim
08.10.2016

Hoschek Johann Gustav (79 Jahre)
Raiffeisenplatz 3
06.10.2016

Seidler Karl (95 Jahre)
Heribrandstraße 14/Josefsheim
23.10.2016

Zettel Johann (74 Jahre)
Raiffeisenplatz 11a
21.10.2016

Spratler Franziska (95 Jahre)
Allgäustraße 11
31.10.2016

Haltmeier Josef (76 Jahre)
Starenmoosweg 13
02.11.2016

Stemer Ferdinand (85 Jahre)
Josef-Matt-Straße 7
04.11.2016

Sonnleitner Reinelde (93 Jahre)
Heribrandstraße 14/Josefsheim
04.11.2016

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung
Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:
- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff
ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrsaal. Der Babytreff findet in jeder **ungeraden** Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschnaufpause
Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen
Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G`MACHT ist wichtig.
Mo bis Fr 7.45 - 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.00 - 13.00 Uhr
Kindergarten Dorf
Kontakt: Stella Sigg,
T 05573/82222-131

Kindergruppe I-Tüpfle
Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr 7.00 - 13.00 Uhr
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

Kleinkinderbetreuung Storchennest
Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/storchennest.html
T 05573-85550

Kindergarten Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at
Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung
Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:
Mittagstisch
(an Schultagen Mo bis Fr)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
Mo bis Do, 13.30 - 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,
Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler
Mittagsbetreuung/Mittagstisch
an Schultagen Mo, Di, Do,
12.30 - 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe
Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:
Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden - Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
07.30 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops/ monatliche Highlights angeboten.

Jugendraum Hörbranz:
Dienstag, Workshop:
Beginn: 17 Uhr
Donnerstag 16 - 20 Uhr

Jugendraum Lochau:
Mittwoch 12 - 20 Uhr
Donnerstag 12 - 14 Uhr
Freitag 17 - 21 Uhr

Aktuelle Infos:
www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel
Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim
Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern
Mit dem Angebot „Essen auf Rädern" kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein
Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
07.30 - 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
07.30 -16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse
Bürozeiten:
Donnerstag 9.30 - 11.30 Uhr (außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Vorsorgemappe

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal
Mo bis Fr, 9.00 - 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal
Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org
Öffnungszeiten:
6911 Lochau, Landstraße 24
Mo, Di: 8.00 - 12.00 Uhr
Di: 17.00 - 19.00 Uhr
6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14
Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei
Mo, Mi, Fr: 18.00 - 20.00 Uhr
So: 9.00 - 12.00 Uhr
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal
Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr
T 05574/52963

Engagiert sein
Freiwilligeninitiativen: Infos unter heidi.krischke@engagiert-sein.at
Tel.: 0664/4355905

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Termine & Veranstaltungen

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 03.12.2016 Dr. Fröis
So, 04.12.2016 Dr. Bannmüller

Mi, 07.12.2016 Dr. Trplan
Do, 08.12.2016 Dr. Trplan

Sa, 10.12.2016 Dr. Stuckenberg
So, 11.12.2016 Dr. Anwander

Sa, 17.12.2016 Dr. Fröis
So, 18.12.2016 Dr. Stuckenberg

Sa, 24.12.2016 Dr. Trplan
So, 25.12.2016 Dr. Herbst
Mo, 26.12.2016 Dr. Anwander

Sa, 31.12.2016 Dr. Stuckenberg
So, 01.01.2017 Dr. Bannmüller

Do, 05.01.2017 Dr. Fröis
Fr, 06.01.2017 Dr. Fröis
Sa, 07.01.2017 Dr. Anwander
So, 08.01.2017 Dr. Trplan

Ordinationszeiten
An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:
Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Herbst, 05574/44300
Dr. Stuckenberg, 05574/47565
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt – Zahnarzt:
Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093

Kontakt – Apotheken:
Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
05573/85511-0
Martin-Apotheke Lochau
05574/44202

Müll termine

Gelber Sack und Biomüll
Samstag 10.12.2016
Freitag 23.12.2016

Restmüll und Biomüll
Freitag 02.12.2016
Freitag 16.12.2016
Samstag 31.12.2016

Papiertonne
Do. 01.12.2016 (Route 1 + Wohnanlagen)
Do. 15.12.2016 (Route 2 + Wohnanlagen)
Fr. 30.12.2016 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof und Grünmüllabgabe bei der Grünmüll-deponie
Jeweils Montag von 16.30 – 18.30 Uhr

Montag 05.12.2016
Montag 12.12.2016
Montag 19.12.2016

Telefon Bauhof: 82222-280

TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

- **Fit for Fun:**
  Eva Kresser
  Montag 20.15 alte Turnhalle
- **Männerrriege:**
  Wilhelm Köb
  Mittwoch 20.00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**
  Karin Frauscher
  Donnerstag 17.00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**
  Ingrid Giesinger
  Montag 20.00 neue Turnhalle
  Mittwoch 20.00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**
  Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel
  Montag 16.45 neue Turnhalle
  Lisa Laninschegg / Thomas Schlegel
  Mittwoch 16.45 neue Turnhalle
  Ruth Laninschegg
  Mittwoch 17.45 neue Turnhalle
  Freitag 16.45 neue Turnhalle

Nähere Infos bei
Ingrid Köb Tel. 0660/6997616

Kneipp Aktiv Verein:
Info: Obmann Dr. Elmar Marent,
Tel. +43 664 2525950,
E-Mail: e.marent@aon.at

- **Gesundheitsgymnastik**
  Jeden Donnerstag von:
  18.00 – 19.00 Uhr: Damen und Herren
  19.15 – 20.15 Uhr: Damen und Herren
  Mittelschule Hörbranz
  Leitung: Barbara Gaugelhofer, Christine Bargehr, Gabi Gössl
- **Seniorengymnastik**
  Jeden Freitag von 14.00 – 15.30 Uhr
  Mittelschule Hörbranz
  Leitung: Elsa Sams, Tel. Nr. 73 / 82183
- **Anti – Osteoporose**
  Mi: 8.30 – 9.30 Uhr; 9.45 – 10.45 Uhr
  Mittelschule Hörbranz
  Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519
- **Gymnastik im Sitzen für jedermann/frau**
  10 x ; 9.30 – 10.30 Uhr: Termin wird noch bekannt gegeben!
  Mittelschule Hörbranz; Leitung: Barbara Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719
- **Wandern ab Dienstag, 06. Okotober 2015**
  Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden (mit Einkehr)
  Leitung: Anton Sigg

Jeden Samstag von 8 – 12 Uhr
Wochenmarkt auf dem Dorfplatz
ACHTUNG Winterpause -
Letzter Markttag: 17.12.2016
Start 2017: Anfang/Mitte März

Fr, 02. Dezember, 20.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
Turnerschaft
Gasthaus Rose

Sa, 03. Dezember, 13.00 Uhr
Nikolausschießen
Schützenverein
Schützenkeller Krone

Sa, 03. Dezember, 16.00 Uhr
Weihnachtsmarkt
Pausenhof der Volksschule

So, 04. Dezember, 07.00 – 13.00 Uhr
Wiederholung der Bundespräsidentenwahl
Wahllokale Hörbranz

So, 04. Dezember, 09.00 Uhr
Nikolausschießen
Schützenverein
Schützenkeller Krone

Mi, 07. Dezember, 09.00 -11.00 Uhr
Babytreff
Pfarrheim Hörbranz

Mi, 07. Dezember, 14.00 Uhr
Weihnachtsfeier mit Kaffee, Kuchen incl.
Musik: Gäste und Mitglieder sind herzlich willkommen
PVÖ OGr. Leiblachtal
Pfarrheim Hörbranz

Sa, 10. Dezember, 08.30 – 12.00 Uhr
Mütterverschnaufpause
Kindergarten Brantmann

So, 11. Dezember, 17.00 Uhr
Adventkonzert
Männergesangsverein Hörbranz
Pfarrkirche St. Martin Hörbranz

Mi, 21. Dezember, 09.00 -11.00 Uhr
Babytreff
Pfarrheim Hörbranz

Sa, 21. Jänner, 19.30 Uhr
Ankündigung
Parzellenball der Backenreuter und Fronhofer
Pfarrheim Hörbranz

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle
Montag, 05.12.2016
Montag, 19.12.2016

Von 16.00 – 18.00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung

Rechtsanwalt em.
Dr. Walter Loacker
Mittwoch, 07.12.2016
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Notar
Dr. Gerhard Mayer
Donnerstag, 15.12.2016
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt
Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter **www.leiblachtal-erleben.eu**
www.e5-hörbranz.at
www.energieregion-leiblachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at

An einen Haushalt | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

Marktgemeindeamt Hörbranz . Lindauer Straße 58 . 6912 Hörbranz . T: 05573 82222-0 . F: 05573 82222-52 . gemeinde@hoerbranz.at . www.hoerbranz.at